

Familienzeit

DAS NÖ FAMILIENMAGAZIN
FÜR ALLE GENERATIONEN
Ausgabe 03 | Juni 2017

Eins und eins macht drei

Unser Familienthema

Seite 9

Alle Wege führen nach Rom

Spurensuche für Kinder

Seite 24

Wo ein Ausflug, da ein Ziel

Sommertipps für die ganze Familie

Seite 39

Österreichische Post AG | MZ02Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten





**BESTE KONDITION.
BESTE BERATUNG.**

Details in jeder HYPO NOE Filiale
oder unter **T. 05 90 910!**

Machen Sie jetzt aus Ihrem **WOHN(T)RAUM** **WIRKLICHKEIT!**

Wir machen Wohn(t)räume wahr. Seit über 5 Generationen, im ganzen Land. Egal, was Sie planen – planen Sie zuvor einen Besuch in Ihrer Landesbank ein. Rechnen Sie mit erfahrenen Finanzierungsspezialisten und zählen Sie auf Berater, die ganz genau wissen, wie **leistbares Wohnen** funktioniert.

Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand 5/2017

Eine Information der HYPO NOE Landesbank AG.

www.hyponoe.at



– Inhalt –

BEWÄHRTES

- EIN KAFFEE MIT LANDESRÄTIN SCHWARZ: **Familienzeit heißt am Weg sein** – Seite 6
UNSER FAMILIENTHEMA: **Eins und eins macht drei** – Seite 9
AUS DEM FAMILIENALBUM: **Selbstständigkeit zum Ziel** – Seite 14
FAMILIENRAT: **Ich gehe meiner Wege** – Seite 16
KINDER HABEN RECHTE: **Probleme aufzeigen – Kinderrechte wahren** – Seite 22
WILLST DU DAS WISSEN?: **Alle Wege führen nach Rom** – Seite 24
MITTENDRIN IM LEBEN: **Vorhang auf für unsere ältere Generation** – Seite 25
DAS MACHT SPASS: **Bastel- und Rätselseiten** – Seite 26
VOR DEN VORHANG: **Der Weg ist das Ziel** – Seite 34
ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH: **Richtung Glückseligkeit** – Seite 35
INTERNATIONALE TAGE: **Von A wie Alphabetisierung bis Z wie Zahnfee** – Seite 38
AUS DEINER SICHT: **Wohin der Weg uns führt** – Seite 50

SERVICE/TIPPS

- Vorgeschaut – Filmtipps** – Seite 28
Nachgefragt – Expertentipp – Seite 13
Unterwegs im NÖ Familienland – Seite 32
Ausprobiert – Medientipps – Seite 36
Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber – Seite 44
Was ist los im NÖ Familienland? – Seite 48

- Wissenschaft ist zentrales Zukunftsthema unserer Zeit – **5** | Ein Märchen aus 1.001 Nacht – **12** | Ritterspektakel der Gemeinde Jedenspeigen – **13**
Vorbildhafter Ferienspaß – **18** | „Wir haben die Pausenglocke abgeschafft“ – **20**
NÖ Mentoring-Lounge gibt Frauen Tipps für politischen Werdegang – **36**
Wo ein Ausflug, da ein Ziel – **39**

– IMPRESSUM –

Medieninhaber und Herausgeber: Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 | Verlags- und Herstellungsort: NÖ Familienland GmbH, Tel.: 02742 9005-19001, noe-familienland@noel.gv.at, www.noel-familienland.at
Konzept und Redaktionsleitung: Barbara Trettler, Michaela Kienberger | Redaktion: Barbara Trettler, Michaela Kienberger, Veronika Berger, Karin Feldhofer, Natascha Ricker, Anita Sames
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. August 2017 | Visuelles Konzept und Grafikdesign: spreitzer drei werbeagentur gmbh | Lektorat: Miriam Shahd | Coverfoto: iStock.com | Blattrichtung: periodisch erscheinendes Informations- und Unterhaltungsmagazin für Familien und Generationen | Druck: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsges. mbH | Anzeigen: NÖ Familienland GmbH, Informationen bei Marketing-service Thomas Mikscha GmbH, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742 76896 | Auflage: 130.000 Stück | Ausgabe: Juni 2017
Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. | Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen.
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.familienpass.at, www.noel-familienland.at



–gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



Liebe Familien in Niederösterreich!

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich freut es mich, Sie in diese Ausgabe der „Familienzeit“ zum Thema „Wege“ hineinzubegleiten. Neue Herausforderungen erfordern neue Antworten und Wege, die uns weiterbringen. Die Wege der Generationen vor uns brachten uns dorthin, von wo aus wir losgehen können. Jetzt liegt es an uns, die notwendigen Schritte zu setzen, voranzuschreiten und an der richtigen Stelle auch einmal innezuhalten.

Uns in Niederösterreich ist jedenfalls beides wichtig. Wir bauen auf dem, was wir erreicht haben, auf und arbeiten weiter für das, was uns schon immer wichtig war. Sie, liebe Familien, stehen seit jeher im Zentrum unserer Bemühungen, denn jeder von uns ist Teil einer Familie – in unterschiedlichen Rollen halten wir einander und dieses Land zusammen. Denn Aufbruch, Unterwegssein und Ankommen sind gemeinsam einfacher. Verlässliche und ehrliche Wegbegleiter braucht man an schwierigen Kreuzungen ebenso wie auf der Überholspur des Lebens. Ein stabiler Rückhalt gibt Wind in den Segeln, auch für die Wege, die man alleine bewältigen muss.

Mir ist es wichtig, Menschen aller Generationen zu ermutigen, ihr Familienleben so zu gestalten, wie sie es für richtig halten. Sie dabei zu unterstützen, ihren Weg bestmöglich zu gehen und ihre Ziele erreichen zu können. Ich persönlich verbinde Glück mit dem Weg, der uns nach Hause bringt.

**Herzlich,
Ihre Johanna Mikl-Leitner**

**MITTENDRIN
im Leben**

**Seniorensportler
2017**

MIT IHRER NOMINIERUNG
SIND SIE IM RENNEN FÜR DEN/
DIE SENIORENSPORTLER/IN -
MASTER OF THE YEAR 2017.

Weitere Informationen unter:
www.mittendrin-im-leben.at

**EIN BESONDERER PREIS FÜR BESONDERE FRAUEN,
DOTIERT MIT € 10.000,-.**

**FRAUEN KÖNNEN IN DEN KATEGORIEN WIRTSCHAFT
UND UNTERNEHMERTUM, WISSENSCHAFT UND
TECHNOLOGIE, KUNST, KULTUR UND MEDIEN SO-
WIE SOZIALES UND GENERATIONEN NOMINIERT
WERDEN.**

EINREICHSSCHLUSS: 31. JULI 2017

INFO UND EINREICHUNG: www.liese-prokop-frauenpreis.at



Referat Generationen
Amt der NÖ Landesregierung
3109 St. Pölten
Landhausplatz 1
Tel.: 0 2742 / 9005 - 12 989
Fax: 0 2742 / 9005 - 13 585
frauen@noel.gv.at

**LIESE
PROKOP
FRAUEN-
PREIS
2017**

Wissenschaft ist zentrales Zukunftsthema unserer Zeit

Neue Akzente im Bereich der Wissenschaftsvermittlung

„Das Thema Wissenschaft ist ein ganz zentrales Zukunftsthema unserer Zeit. Denn die Wissenschaft gibt Antworten auf die Herausforderungen von heute und auf die Fragen der Zukunft“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Wir sagen in Niederösterreich deshalb ein klares Ja zu Wissenschaft und Forschung sowie ein klares Ja zur Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, weil dies zusätzliche Arbeitsplätze im Land schafft. Und neue Arbeitsplätze für die Menschen sind unser oberstes Ziel in der politischen Arbeit.“

Ein wichtiges Ziel ist es auch, Bildung und Forschung möglichst nahe an die Menschen zu bringen. „Darum wollen wir die großen Themen der Wissenschaft kommunizieren und verständlich machen, und dazu werden wir neue Akzente im Bereich der Wissenschaftsvermittlung setzen“, so die Landeshauptfrau.

So werden zum Beispiel im Herbst erstmalig die niederösterreichischen Forschungswochen stattfinden. Am 15. September findet im Palais Niederösterreich in Wien ein Forschungsfest statt, und das Forschungsschiff „MS Wissenschaft“ wird im September/Oktober in Krems und Tulln anlegen. Ein weiteres Highlight wird die Wissenschaftsgala in Grafenegg am 5. Oktober. Martina Höllbacher, die Leiterin der Abteilung Wissenschaft und Forschung beim Amt der NÖ Landesregierung, erzählt über das Forschungsfest: „Es ist ein Ganztags-event, am Vormittag ist es offen für Schulklassen, ab 15 Uhr ist es für die breite Öffentlichkeit zugänglich, und ab 23 Uhr soll ein Wissenschafts-Clubbing als Abschluss-event stattfinden.“

Als ein weiteres wichtiges Ziel in der Wissenschaftspolitik nennt Landeshauptfrau Mikl-Leitner, „dass sich in

Niederösterreich jede Schülerin und jeder Schüler mindestens einmal in der Schulzeit mit wissenschaftlichen Themen auseinandersetzt“. Die „Science School Niederösterreich“, die im Rahmen der Nachmittagsbetreuung eine erste Auseinandersetzung mit dem Thema Wissenschaft ermöglicht, ist nur ein Beispiel.

Weiters gibt es auch die Initiative „Science Fair Niederösterreich“, bei der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe direkt mit Wissenschaftlern arbeiten. Darüber hinaus sollen auch die derzeitigen Kinder- und Jugendunis noch weiter ausgebaut werden, hin zu einer „Kinder- und Jugenduni on Tour“.

„Natürlich wollen wir, dass unsere Kinder und Jugendlichen in Niederösterreich studieren können, und es gibt ja auch bereits viele Angebote und Standorte“, spricht die Landeshauptfrau einen weiteren Aspekt an: „Wir möchten auch hier an einer Weiterentwicklung arbeiten, und daher haben wir nun den Startschuss für eine ‚Hochschulstrategie Niederösterreich‘ gegeben. Denn wir wollen auch weiterhin ein Magnet für Studierende sein und unsere Studentenzahlen weiter ausbauen.“ ■

Johanna Mikl-Leitner und Martina Höllbacher setzen auf Wissenschaft als zentrales Zukunftsthema.



Familienzeit heißt am Weg sein

Im persönlichen Gespräch mit LRⁱⁿ Schwarz

Barbara Schwarz ist seit 2011 Mitglied der NÖ Landesregierung. Sie ist für die Bereiche Familie, Bildung und Soziales zuständig.
www.barbara-schwarz.at

Familienzeit: Diese Ausgabe der Familienzeit steht unter dem Leitthema Wege. Das Land Niederösterreich ist bekannt dafür – gerade was die Familien- und Generationenpolitik betrifft – voranzugehen und die Wege für Innovationen und Verbesserungen zu bereiten. Welche sind hier die jüngsten Etappenziele?

Landesrätin Schwarz: Sehr wichtig ist für mich, dass es uns gelungen ist, im Bereich der Kleinkindbetreuung viel in die Wege zu leiten. Wir haben die letzten beiden Jahre praktisch jede Woche eine Kleinkindbetreuungs- oder Kindergartengruppe eröffnet und sind damit dem Ziel, dass Familie und Beruf gut vereinbar sind, ein gutes Stück nähergekommen. Ich denke, wir müssen Wege gehen, bei denen man ganz stark darauf hört, was junge Menschen brauchen, um Familiengründung machbar, span-

nend und freudvoll zu finden. Da gehört für mich auch dazu, dass wir Familie immer positiv denken und nicht nur über die Probleme sprechen. Auf jedem Lebensweg gibt es Probleme, auch am Familienweg, aber mir ist wichtig, dass wir das Schöne daran sehen. Das Glück, Kinder zu haben, haben zu dürfen. Viele Menschen würden es sich wünschen und haben dieses Glück nicht. Gleichzeitig darf die Politik jungen Familien nicht vorschreiben, wie sie ihre Wege gehen sollen, und muss für jede Variante die bestmögliche Unterstützung ermöglichen. Wir sind da auf einem wirklich guten Weg. Das heißt aber nicht, dass wir stehen bleiben dürfen.

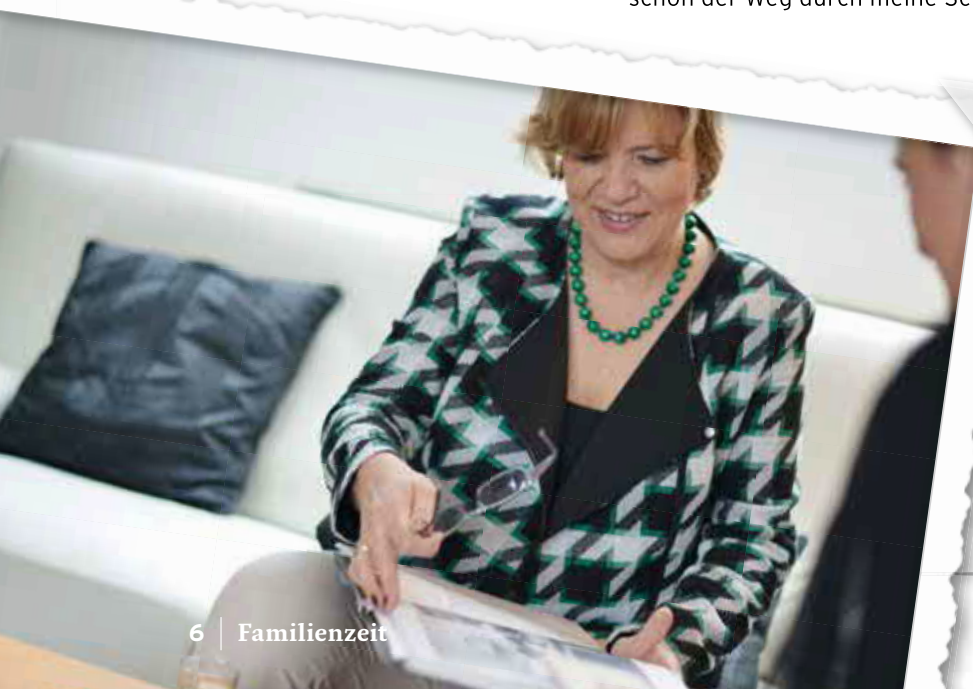
Familienzeit: Einen Weg müssen und dürfen wir alle gehen, den Lebensweg. Welche Stationen und Kreuzungen waren für sie bisher die wichtigsten und prägendsten?

LRⁱⁿ Schwarz: Ganz wichtig war schon der Weg durch meine Schul-

zeit, die ich als schön empfunden habe, mit sehr vielen Freundschaften, die teilweise bis heute gehalten haben. Dann der Weg aus dem elterlichen Haus heraus, um zu studieren. Sicherlich auch die eigene Familiengründung, das Erziehen von Kindern. In die Politik einzusteigen war zunächst nicht eingetragen auf der Landkarte meines Lebens und ist eher zufällig passiert. Als ich Bürgermeisterin geworden bin in Dürnstein und dann die große Entscheidung, einen Platz hier in der Landesregierung einzunehmen, das waren wirklich entscheidende Weggabelungen. Und noch etwas war für mich auf meinem Lebensweg sehr einschneidend – das Loslassen der Kinder. Sie werden erwachsen und gehen hinaus und ich habe die Erfahrung gemacht, dass sie auch wiederkommen, wenn man sie gehen lässt.

Familienzeit: Jakobsweg und Marathon – eigentlich sehr gegensätzliche Wege, was die Motive derer, die sich an sie wagen, die Art und Weise der Bewältigung und auch das Ziel betrifft. Und doch liegen beide voll im Trend. Warum, denken Sie, ist das so?

LRⁱⁿ Schwarz: Ich glaube, dass der Mensch grundsätzlich Herausforderung sucht und dass viele Menschen in der heutigen Zeit ein Stück weit darauf vergessen darüber nachzudenken „woher komme ich und wohin gehe ich?“, um an dieser Stelle meinen Pfarrer zu zitieren.



Aus Mangel an Reflexion oder einfach aus Zeitmangel suchen wir uns dann Wege, die uns helfen, ganz bei uns zu sein. Der Marathon ist mit Sicherheit so eine Betätigung. Man muss frei sein im Kopf, damit man alle Kräfte mobilisieren kann bis zum Letzten, alles, was in einem steckt an Durchhaltevermögen und an Energie. Das hat sicherlich den Vorteil, dass man komplett dabei abschalten kann. Beim Jakobsweg hat es wohl auch etwas mit der Länge des Weges zu tun. Weite Wander- und Pilgerwege, durchaus mit Gebet, sind schon dazu geeignet, intensiv nachzudenken und danach möglicherweise etwas umzugestalten. Kann ich zum Beispiel aus meinem Beruf Kraft schöpfen, weil ich etwas erreichen will und kann, oder laugt er mich nur aus? Will ich mein Leben so weiterleben, oder merke ich, dass ich an meine Grenzen komme? Habe ich das Gefühl, gar nicht mehr zu leben, sondern nur mehr zu funktionieren? Also ich würde immer den Jakobsweg wählen. Dieses ruhige „In-mich-Hineinhorchen“, das bisschen Kontemplative, das liegt mir eher.

Familienzeit: Manche Wege geht man gerne allein – auf anderen schätzt man Begleitung und Anleitung. Welche Wegbegleiter auf ihrem eigenen Weg oder für andere Menschen beeindruckten Sie?

LRⁱⁿ Schwarz: Ich hatte Lehrerinnen und Lehrer, die mich sehr beeindruckt haben, die sehr vorbildhaft für mich waren, die mich gefördert, unterstützt und so sein haben lassen, wie ich war. Das hat mir immer sehr geholfen. Meine Eltern haben mich gut begleitet, sie haben mir das Rüstzeug für den Weg mitgegeben, das Vertrauen auf die Familie, das „Einfach-da-sein“, das Erlebnis „Familie“. Meine eigene Familie, meine Töchter, die manchmal auch sehr kritisch mit mir umgehen – das finde ich sehr positiv. Ich habe Freunde, die mich gut begleiten, weil

sie die Freunde geblieben sind, die sie immer waren, auch wenn sich meine Positionen verändert haben. Dafür bin ich sehr, sehr dankbar. Ich denke, jeder der den anderen einfach spürt, ist ein guter Begleiter – das hat etwas mit Empathie zu tun. Daher beeindruckt mich auch alle Menschen, die in irgendeiner Form in der Pflege arbeiten. Das sind unglaublich tolle Wegbegleiter, die es schaffen, anderen Menschen Hilfe angedeihen zu lassen, in einer Art und Weise, dass man sie auch annehmen kann. Ich habe viele Priester kennengelernt, die gute Wegbegleiter waren, auf eine ganz unaufgeregte Art und Weise. Beispielsweise auch der Pfarrer in meinem Ort, der nicht lange nachfragt, ob die Leute regelmäßig in die Kirche gehen oder nicht, sondern der einfach da ist, wenn er weiß, dass jemand Hilfe braucht. Und viele Lehrerinnen und Lehrer, die Talente entdecken und Schülerinnen und Schülern immer wieder Mut machen dranzubleiben und nicht aufzugeben, sind gute Begleiter ins Leben.

Familienzeit: Der Sommer naht und damit locken die heimischen Wanderwege ebenso wie exotische Pfade. Wohin wird es für Sie gehen und von welchen Reisen oder Zielen träumen Sie?

LRⁱⁿ Schwarz: Ich habe das große Glück, die Wachau vor der Haustür

zu haben, das muss man nutzen. Ich werde meiner Töchter wegen sicher im Sommer irgendwann wieder in England unterwegs sein. Ansonsten habe ich keine konkreten Reiseziele. Es gibt viele spannende Dinge und ich freue mich immer darauf, etwas Neues zu erkunden. Ich möchte einfach – ich sage es jetzt metaphorisch – meinen persönlichen Weg weitergehen und das in einer großen Ruhe. Wenn wieder eine Wegkreuzung kommt, und die wird kommen, egal aus welchem Grund, möchte ich in der Lage sein, die richtige Entscheidung zu treffen. Da braucht es dann vielleicht meine Wegbegleiter, um nachzufragen. Aber in Wahrheit muss man intuitiv selber spüren, welchen Weg man einschlagen sollte, wenn viele vor einem liegen. Jeder Weg hat seine Vor- und Nachteile – trauen muss man sich!

Vielen Dank für das Gespräch! ■





Eins und eins macht drei

Der Weg zur eigenen Familie ist einer der spannendsten des Lebens. Viele Überlegungen prägen die Entscheidung zur Familiengründung. Lesen Sie hier Zahlen, Daten und Fakten über Niederösterreichs Familien.

Veronika Berger

Eine eigene Familie zu gründen ist eine der größten und bedeutsamsten Entscheidungen des Lebens. Denn eines ist klar: Das Leben mit Kindern wird anders sein als das Leben ohne Kinder. Sie verändern den eigenen Blick auf die Welt, strukturieren den Alltag neu, stellen ihn mitunter auf den Kopf, sie bereiten unheimliche Freude und die eine oder andere Sorge. Die erste Freude macht sich bei den werdenden Eltern bereits breit noch lange bevor sie ihre Kinder erstmals in den Armen halten, ihnen in die Augen sehen, sie kennenlernen und ihnen einen Namen geben. Und auch erste Sorgen tauchen noch während der Schwangerschaft oder gar vor der Entscheidung zur Familiengründung auf: Werde ich eine gute Mutter oder ein guter Vater sein? Wie geht es mit meinem Job weiter? Haben wir eine stabile Basis für ein Kind? Wird das Kind gesund sein? Nach wie vor hegt der Großteil der jungen Menschen den Wunsch nach einer eigenen Familie, wenngleich der Trend zur späten Familiengründung geht. Als Ideal wird häufig meist die Zweikindfamilie genannt.

Eine eigene Familie? Ja, aber ...

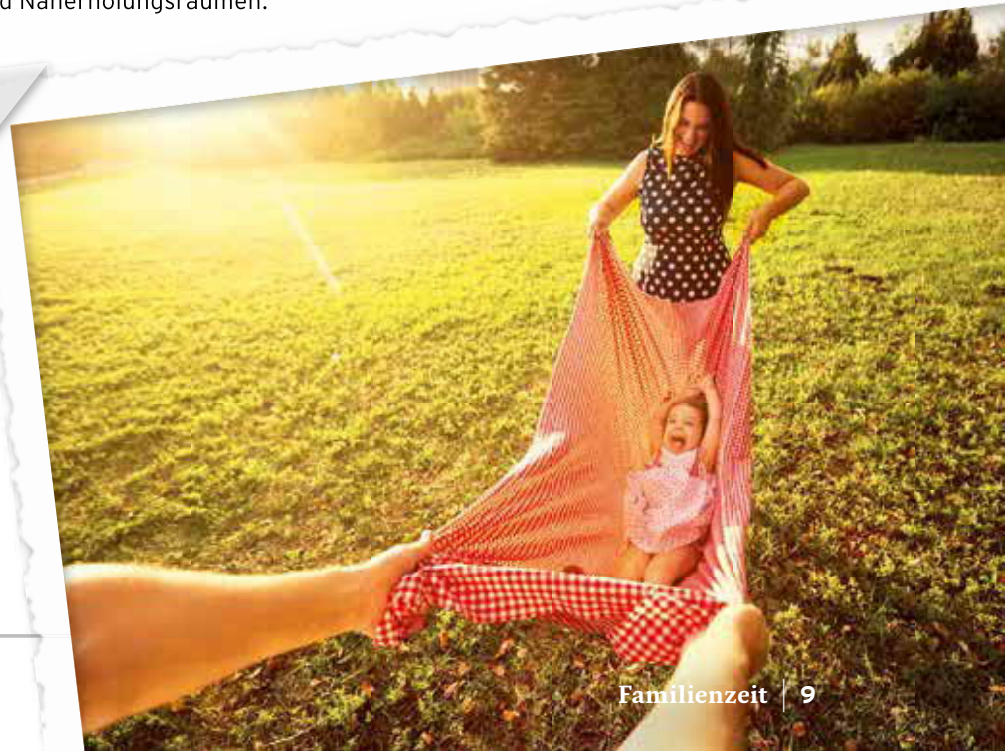
Ja, junge Menschen wollen eine eigene Familie gründen, doch es gibt zwei vorrangige Etappen, die

sie in ihrem Leben vor der Familienplanung passiert haben möchten. Junge Frauen und Männer sehen vorwiegend eine stabile Partnerschaft als oberste Voraussetzung für die bewusste Entscheidung zum eigenen Kind und möchten darüber hinaus im Großen und Ganzen finanziell abgesichert sein. Familie und Beruf vereinbaren zu können, wird von beiden als erstrebenswertes Ziel gesehen.

Aber auch Fragen zur Wohnsituation spielen für die bewusste Entscheidung für eigene Kinder eine Rolle und nicht zuletzt die Wahl der richtigen Gemeinde als Zentrum des familiären Lebens mit jeweiligen Angeboten an Kleinkindbetreuung, Kindergärten, Schulen, Vereinen und Naherholungsräumen.

Familienland Niederösterreich

Dass Niederösterreich für Familien ein attraktives Pflaster darstellt, zeigen aktuelle Statistiken. Die Binnenwanderungsbewegungen belegen, dass mehr Menschen aus anderen Bundesländern nach Niederösterreich zuwandern, als aus Niederösterreich in andere Bundesländer abwandern. Niederösterreichs Landesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, zur familienfreundlichsten Region Europas zu werden. Seit einer längeren abnehmenden Spanne, steigen die Geburtenzahlen seit 2015 wieder an. Im Jahr 2016 wurden in Niederösterreich über 14.500 Kinder geboren.





1. Lukas
2. Jonas
3. Elias
4. David
5. Jakob

Die 5 beliebtesten Vornamen in NÖ



1. Anna
2. Sophie
3. Maria
4. Emilia
5. Elena

➡ • Was hingegen abnimmt, ist der Anteil an Mehrgenerationen-haushalten. Der Trend geht eindeutig in Richtung Individualisierung und der bürgerliche Traum von der Eigentumswohnung – im Idealfall der Traum vom eigenen Haus mit Garten – ist für heutige Familien noch immer eines der erstrebenswertesten Ziele, wobei sich die Wohnbedürfnisse gerade durch die eigenen Kinder stark verändern können. Zu Beginn, wenn sie geboren werden, später, wenn sie größer sind und

Freiräume wichtig werden, und auch am Ende der Kindheit wieder, wenn sie ausziehen.

Familie und Beruf unter einen Hut bekommen

In den meisten Beziehungen gehen beide Partner einer Berufstätigkeit nach. Das bleibt auch meist so, bis sich das erste Kind ankündigt. Auch heute geht nach der Geburt in der Regel die Mutter in Karenz. Auch wenn Väterkarenzzeiten zunehmen, bleiben sie in der Minderzahl. Oftmals reicht das Haushaltseinkommen mit Familie nicht aus, wenn nur ein Elternteil berufstätig ist, und darüber hinaus möchten beide gerne neben der Familie auch berufliche Ambitionen verwirklichen. Viele junge Frauen sind gut ausgebildet und wollen durch die Mutterschaft ihre erworbenen Qualifikationen nicht aufgeben. In den meisten Familien kehren die Frauen jedoch nach den Karenzzeiten nur in eine Teilzeitbeschäftigung zurück, wenn gleich besser gebildete Frauen früher wieder zu arbeiten beginnen als schlechter gebildete. Während sich über 75 Prozent der Mütter mit Kindern unter 15 Jahren in Teilzeitbeschäftigung befinden, sind es bei den Vätern nur knapp acht Prozent. Die Berufstätigkeit beider Elternteile erfordert entsprechende gesellschaftliche Rahmenbedingungen, um Familie und Beruf vereinbaren zu können. Die Kinderbetreuungsquote hat sich zwischen 2005 und 2015 bei den Unterdreijährigen jedenfalls mehr als verdoppelt und auch bei den Drei- bis Fünfjährigen stieg sie um rund zehn Prozent an. In Niederösterreich gab es im Schuljahr 2015/16 über 600 Volksschulen mit ca. 3.400 Klassen und rund 1.100 Kindergärten mit knapp 3.000 Gruppen – Tendenz stetig steigend. Das Land investiert jährlich große Summen in den weiteren Ausbau von Kleinkindbetreuung, Kindergärten und ganztägigen Schulformen. Eine beim Österreichischen Institut

für Familienforschung in Auftrag gegebene Studie verweist in diesem Zusammenhang aber auch auf die Bedeutung der Verwandtschaft und insbesondere der Großeltern für die Betreuung der Kinder. Selbst wenn es für die Familie passende institutionelle Möglichkeiten der Kinderbetreuung gibt, funktioniert der Familienalltag selten ohne Oma und Opa, die im Hintergrund und für den Notfall bereitstehen. Österreich liegt bei Befragungen, ob ein früher Berufswiedereintritt als problematisch empfunden wird, im europäischen Mittelfeld. Auch eine hohe Abwesenheit des Vaters wird in Österreich mit hoher Zustimmung als problematisch empfunden.

In Summe zeigt sich, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eines der vorrangigsten Bedürfnisse junger Paare ist, wenn sie sich mit Gedanken der Familiengründung auseinandersetzen. Der Wunsch nach eigener Familie ist also auch heute groß und die Rahmenbedingungen verbessern sich kontinuierlich zugunsten der Berufstätigkeit beider Elternteile. Die beständige Forcierung familienfreundlicher Maßnahmen wird nicht zuletzt aufgrund unserer alternden Gesellschaft notwendig sein. Solange die Vereinbarkeit gelingt, werden sich junge Menschen weiterhin Kinder wünschen. ■



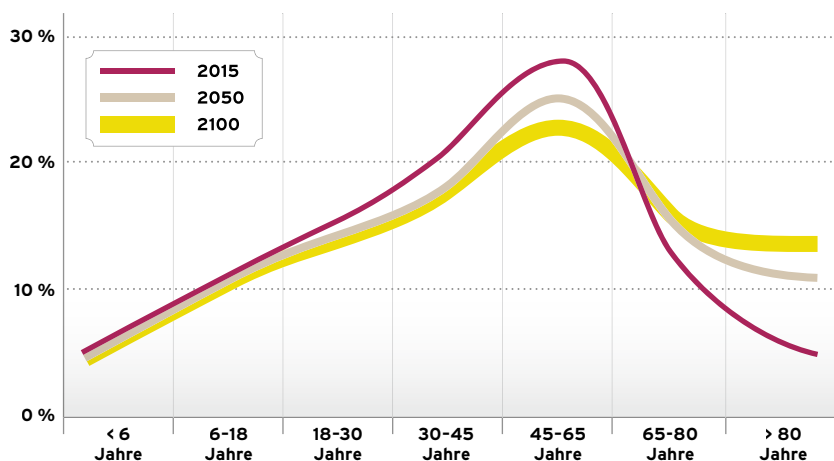
FOTOS: iStock.com | QUELLEN: Amt der NÖ Landesregierung | Statistik Austria | Kaendl, M./Schipfer, R./Österreichisches Institut für Familienforschung: Familien in Zahlen 2016. Version Februar 2017. | Oberhuber, A./Denk, D./Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen Wien: Zahlen, Daten, Fakten zu Wohnungspolitik und Wohnungswirtschaft in Österreich. Endebericht 2014. | Diabaté, Sabine: Das Ideal der zwei Kinder. In: Demografische Forschung aus erster Hand, 1. Quartal 2017. | Bujard, Martin: Mehr Kinderlose oder weniger Kinderreiche? In: Demografische Forschung aus erster Hand, 4. Quartal 2016. | Klüsener, Sebastian: Familie ohne Trauschein. In: Demografische Forschung aus erster Hand, 1. Quartal 2016. | Panova, Ralina: Von Rabenmüttern und Rabenvätern. In: Demografische Forschung aus erster Hand, 3. Quartal 2016. | Trappe, Heike: Vom Wunsch zum Kind. In: Demografische Forschung aus erster Hand, 3. Quartal 2016. | Kaendl, M./Kapella, O./ÖIF: Betreuung in den Schulferien in NÖ. 2016.

- Mittleres Erstheiratsalter: **ca. 33 Jahre**
- Ca. **92 %** Wahrscheinlichkeit einer Vollzeitbeschäftigung, wenn er Kinder unter 15 Jahren hat
- Mittleres Erstheiratsalter: **30 Jahre**
- Mittleres Alter bei der Geburt des ersten Kindes: **29 Jahre**
- 76 %** Wahrscheinlichkeit einer Teilzeitbeschäftigung, wenn sie Kinder unter 15 Jahren hat



- Haben monatlich durchschnittlich einen Wohnungsaufwand von **mehr als 5 Euro pro Quadratmeter**, sofern sie verheiratet sind
- Haben ihr erstes Kind mit einer Wahrscheinlichkeit von **53 %** nichtehelich bekommen
- Haben durchschnittlich **1,5 Kinder**
- Hält die Ehe im Schnitt **11 Jahre**

Die kleineren Familienformen und längere Lebenserwartung werden sich auch in der Bevölkerungsstruktur bemerkbar machen:



QUELLE: Eigene Darstellung nach ÖIF (2016): Familie in Zahlen

Familienformen in NÖ

Niederösterreichs mittlere Familie besteht aus dem Elternpaar mit durchschnittlich 1,5 Kindern. Die meist geäußerte Idealvorstellung liegt bei zwei Kindern. Die über die Jahre gesunkene durchschnittliche Kinderanzahl einer Frau liegt nur teilweise an zunehmenden Einzelkindern. Deutlich abgenommen haben über die Jahre jedenfalls die Familien mit drei Kindern oder mehr.

In NÖ leben ca. 15.000 **Patchworkfamilien**. Sie sind der moderne Begriff für etwas nicht Neues - das Zusammenleben von Kindern mit Stiefeltern. War früher vorrangig der Todesfall eines Elternteils Grund für eine Stiefmutter oder einen Stiefvater, sind sogenannte Patchworkfamilien heute eine Gemeinschaft zweier Menschen, die Kinder aus vorherigen Beziehungen mitbringen.

Wer keine eigenen Kinder bekommen möchte oder kann, steht vor der Möglichkeit, ein **Kind zu adoptieren** oder ein **Pflegekind** aufzunehmen. Treten die leiblichen Eltern eines adoptierten Kindes sämtliche Rechte und Pflichten ab, bleibt bei Pflegekindern das Recht der Eltern auf ihr Kind teilweise bestehen, sie verzichten jedoch auf die Erziehung und Pflege. In Niederösterreich wurden im Jahr 2015 18 Kinder aus dem Inland und 11 aus dem Ausland per Adoption vermittelt. 775 Kinder leben in NÖ bei Pflegefamilien.

In NÖ leben 423 Paare in eingetragenen Partnerschaften, die Höhe der Neubegründungen 2015 lag bei knapp 60 Paaren. Daher steigt auch der Anteil der **Regenbogenfamilien** langsam an. Hier wachsen Kinder mit zwei gleichgeschlechtlichen Elternteilen auf. Beim **Co-Parenting** einigen sich zwei Menschen auf die gemeinsame Elternschaft, unabhängig von einer Partnerschaft und ohne zwangsweise in einer Liebesbeziehung zu leben.



Jahr für Jahr ein Highlight:
Das NÖ Familienfest auf der Schallaburg.

Das alljährliche „NÖ Familienfest auf der Schallaburg“ lockte auch heuer wieder unzählige Familien an, die mit dem NÖ Familienpass weit mehr geboten bekamen als den Besuch der Ausstellung „Islam“. Passend zu dieser erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Rahmen-

programm, bei dem Spiel, Spaß, Geschicklichkeit, Informationen und Kulinarik für Groß und Klein garantiert nicht zu kurz kamen. Darüber hinaus durften auch Klassiker wie professionelles Kinderschminken, Figurentheater, Geschicklichkeitsstationen und Spielmöglichkeiten nicht fehlen. Nach einem Auszug aus dem aktuellen Stück „Ritter Rüdiger in der Sternengrotte“ verlost Landrätin Barbara Schwarz und Bundesministerin Sophie Karmasin Familienkarten für das gesamte Stück auf der Burgarena Reinsberg. Beim Generationenfoto-

wettbewerb gewannen drei Familien, die sich mit mindestens drei Generationen ablichten ließen, besondere Preise: Sie bekommen Unikate ihrer Bilder von einer niederösterreichischen Künstlerin gemalt. ■



FOTOS: Daniela Matejschek



Lernen · Staunen · Verkosten – Zusehen wie die berühmten Mariazeller Lebkuchen entstehen. Ein Erlebnis für Groß und Klein!

Herzlich Willkommen!

Möchten Sie etwas ganz Besonderes erleben? Dann kommen Sie nach Mariazell ins Honig- und Lebkuchenparadies, wo das traditionelle Lebkuchenh Handwerk zum echten Erlebnis wird!

- 3.000 m² Schaubackstube
- Riechstationen zum „Erriechen“ der Gewürze
- inkl. Lebkuchen-Kostproben



erLEBZELTEREI
PIRKER MARIAZELL

Direkt im Ortszentrum, ca. 100 m von der Basilika entfernt. Besichtigung ohne Anmeldung möglich:
täglich außer Sonn- und Feiertag,
Mai bis Dezember: 9 bis 16 Uhr

www.pirker-lebkuchen.at

**Für Familienpass-Inhaber
1 Erw. + 1 Kind
zahlen € 10,-
statt € 12,-!**



Ritterspektakel der Gemeinde Jedenspeigen

Wenn kühne Ritter, Händler, Handwerker und unterhaltsame Gaukler der Gemeinde Jedenspeigen ihre Aufwartung machen, dann kann das nur eines bedeuten: Das Ritterspektakel steht an! Zum 8. Mal können die Besucher vom 12. bis 13.08. 2017 auf Schloss Jedenspeigen erleben, wie in der Blütezeit des Mittelalters gelebt, gearbeitet und gefeiert wurde. Die Besucher erwarten spektakuläre Ritterturniere und Zünfte der Ritterzeit. Ein eigenes „Dorf der Knappen“ bietet Kindern ein spannendes Abenteuer. Nähere Infos dazu und zum Fest selbst finden sie auf www.ritter-jedenspeigen.at. ■



GEWINNSPIEL:

Auf www.noefamilienland.at verlosen wir 5 VIP-Packages für das Mittelalterfest der Gemeinde Jedenspeigen!

FOTO: Marktgemeinde Jedenspeigen



NÖ FRAUENLAUF

27.8.2017 • ST.PÖLTEN

- **Bewerbe**
2,5 km - 5,2 km - 9,8 km - Nordic Walking
Teamwertungen - Kinderbewerbe
- **GRATIS Laufshirt**
bei Anmeldung bis 30.Juni 2017
- **Laufen gegen Krebs**
jeder gelaufene KM unterstützt die Krebshilfe NÖ



www.noefrauenlauf.at

WERBUNG

ASTRO

Qualibuyer®

Qualibuyer®

-16,67 %

-15 %

-10 %

- Mode & Wäsche
- Heimtex, Geschirr & Sportbekleidung
- Spielware

ASTRO

WILD

KÖRNER

MACRO

Shoppen Sie bei uns 365 Tage im Jahr
aktuelle Markenware zu BESTPREISEN mit Ihrer
ASTRO-Kundenkarte!

s.Oliver

Sking VOSSEN

und viele mehr...

ASTRO Standorte: www.astro.co.at

- Vösendorf, Marktstrasse 4
- Wien 3 Bezirk, Franzosengraben 9
- Langenzersdorf, Meisengasse 4
- Wiener Neustadt, Pottendorfer Str. 37
- Krems, An der Schütt 39
- Mistelbach, Ernstbrunnerstrasse 8b

Kundenkarteninfo: 0664/16 81 788 | Frau Ritter

BEZAHLTE ANZEIGE

Selbstständigkeit zum Ziel

Marietheres van Veen



Ein Sprichwort sagt: „Wenn das Leben dir Steine in den Weg legt, dann nimm sie und baue ein Haus daraus!“ Dieser Satz beschreibt sehr schön, das Leben von Leopoldine und Maria sowie ihrer ganzen Familie.

42 Jahre ist Maria alt und sie benötigt aufgrund eines Traumas bei ihrer Geburt permanente Hilfe im Alltag. Durch eine „Sturzgeburt“ und den darauf folgenden Atemstillstand von 10 Minuten wurde Marias Bewegungszentrum im Gehirn beschädigt. Sie hat einen Magister in Psychologie, zwei Söhne und lebt im Familienverband der Großfamilie in Senning bei Stockerau. Ihre Hobbys sind Theater spielen, das Ausgehen mit Freunden, Konzertbesuche und Reisen. Fünf Jahre lang leitete sie gemeinsam mit ihrer Mutter das Eltern-Kind-Zentrum in Senning, ihrem Heimatort. Im Zuge dieser Tätigkeit organisierten sie auch eine integrative Ferienbetreuung. „Wir wussten lange nicht, dass Maria eine Behinderung hat. Von einer Entwicklungsverzögerung war die Rede, weil sie so oft krank war. Auch waren vor 40 Jahren die Informationen für und das Gespräch mit Eltern,

wie es heute üblich ist, so gut wie nicht vorhanden“, berichtet Leopoldine, die Mutter Marias. Dank der Hartnäckigkeit und Ausdauer ihrer Eltern war es Maria aber möglich die Schule zu besuchen, ihre Matura zu machen und schlussendlich zu studieren.

Das Annehmen dieser besonderen Situation hat der Familie immer geholfen.

„Es gab so viele Menschen, die uns mit ihrer Kreativität geholfen haben. Maria kann keinen Stift halten und auch das Umblättern fällt ihr schwer. Als sie in die Schule kam, hat ein Freund der Familie ihr für die Tastatur des damaligen Computermodells „Commodore 64“ eine Schablone gebaut, damit sie die Tasten besser traf, und auch eine spezielle Mausvorrichtung, damit sie den Cursor am Bildschirm gut bewegen konnte. Marias Vater Manfred bekam Unterstützung aus seiner damaligen Firma. Er wechselte in den Außendienst und seine damalige Chefin meinte: „Du kannst dir deine Zeit einteilen. Und wenn du dein Kind holen oder bringen musst, dann mach es ...“ Leopoldine war ebenso berufstätig. Ihr Wissen als Pädagogin einer Hauptschule half ihr viel im Umgang mit den Lehrenden von Maria, aber sie profitierte auch von der Möglichkeit der flexibleren Zeiteinteilung: „Ich habe viele Stunden am Nachmittag übernommen, wenn meine Eltern die Obhut für Maria hatten.“

Wir wollten nie, dass Maria bevorzugt wird

„Mein Mann brachte sie jeden Morgen zur Wiener Stadtgrenze und dann fuhr das Mädel mit dem Sammelbus weiter zur Schule“, erinnert



sich Leopoldine. Damals war die nächstgelegene Möglichkeit für einen sonderpädagogischen Kindergarten wie auch für eine integrative Volksschule nur in Wien. Aber so wurde Maria eine sehr selbstbewusste junge Frau: „10 Jahre lang hatte ich zusätzlich Reittherapie, sogar ein eigenes Pony hatte ich. Das familieneigene Schwimmbad entpuppte sich als Treffpunkt für alle Freundinnen und Freunde. 9 Jahre lang waren wir auch Gastfamilie für Kinder aus Nordirland. Zurzeit trainiere ich Stehen an einem eigenen Stehtisch“, plaudert die quirlige Maria, die zwar auf Hilfe angewiesen ist, aber auch deutlich sagt, wenn sie mal Ruhe haben möchte. Denn auch das ist wichtig: Bedürfnisse erkennen und Bedürfnisse artikulieren. Ihre beiden Buben, Jonas, 10 Jahre, und Raphael, 5 Jahre, liebt sie über alles. „Aber ich kann auch streng mit ihnen sein ... denn es ist mir sehr wichtig, dass meine Kinder genauso wie ich zu selbständigen Menschen erzogen werden“, spricht die stolze Mama, die ihre Kinder allein mit ihrer Familie großzieht. Mutter und Tochter sind sich einig: Kinder brauchen Regeln, Grenzen und vor allem Liebe. Liebe ohne „Wenn und Aber“ und mit Vertrauen darauf, dass Kinder auf sich aufpassen. Denn ohne diese Möglichkeit und die innige Zuwendung ihrer Eltern wäre Maria heute nicht das, was und dort, wo sie heute ist. ■



NÖGKK: Aktive Kinder sind gesünder

NÖGKK-Kinderbewegungstag in Traiskirchen

Der beliebte Kinderbewegungstag der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) findet am 24. Juni 2017 im Sportzentrum Traiskirchen statt. Dabei können Kinder viele verschiedene Sportarten ausprobieren. Vereine und Organisationen aus der Umgebung sorgen für Spiel und Spaß.

Als Highlight gibt es einen Bullriding-Wettbewerb für besonders Mutige. Workshops über Zumba®, Shiatsu, Karate, Trommeln, Trampolinspringen und Kinderyoga warten auf die Kids. Darüber hinaus können sie Bungee-Trampolin, Speed Stacking, Challenge Disc, Slackline, Segway sowie verschiedene Ball- und Kampfsportarten ausprobieren. Spaß und Action bieten ein Kletterturm, ein Erlebnispielbus, ein Hindernisparcours, eine Zirkuswerkstatt und eine Funny Street mit Waveboard, Scooter und Mini Bike. Eine Backwerkstatt mit Ernährungsquiz und ein Gewinnspiel

mit tollen Preisen runden den Kinderbewegungstag ab.



Foto: www.shutterstock.com

Detaillinformationen zum Programm gibt es unter der Tel. Nr. 050 899-0254 oder im Internet unter www.noegkk.at.

NÖGKK-Kinderbewegungstag

Wann: 24. Juni 2017,
10:00–17:00 Uhr

Wo: Sportzentrum Traiskirchen,
Hochmühlstraße 30,
2514 Traiskirchen

Eintritt frei!

NÖGKK lädt zum Natur-Erlebnistag

Aktivprogramm für die ganze Familie



Foto: www.shutterstock.com

und Information nicht zu kurz.

Entdecken Sie gemeinsam mit der ganzen Familie die Geheimnisse der Natur.

Nähere Infos gibt es unter www.noegkk.at oder telefonisch unter 050 899-1054.

NÖGKK-Natur-Erlebnistag *

Wann: 26. August 2017,
10:00–17:00 Uhr

Wo: Lehr- und Schaugärten d. Gartenbauschule Langenlois,
Am Rosenhügel 15,
3550 Langenlois

Eintritt frei!

* findet nur bei Schönwetter statt

Faszinierende Naturerlebnisse warten am 26. August 2017 in den Lehr- und Schaugärten der Gartenbauschule Langenlois: Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) veranstaltet einen Natur-Erlebnistag* mit spannenden, lehrreichen und herausfordernden Aktivitäten für Groß und Klein.

Viel Spaß bieten unterschiedliche Stationen zum Ausprobieren, eine Kletterwand oder eine Fotowanderung in der Natur. Neben einem Kinderprogramm kommen auch Entspannung



BEZAHLTE ANZEIGE

TOLLE MARKEN, GUTE PREISE!

10 €

RABATT*

*Gültig ab einem Einkaufswert von 59,95 Euro. Dieser Rabatt gilt nur auf Schuhe und darf nur für Kinder (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) eingelöst werden, die namentlich im Familienpass eingetragen sind. Nicht gültig beim Kauf von Geschenkkarten. Keine Barabläse möglich und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

2700 WR. NEUSTADT, Stadionstraße 42 | 2345 BRUNN/GEIRGE, Hubatschstraße 3 | 2230 GÄNSERNDORF, Bodenzeile 6 | 2460 BRUCK/LEITHA, Eco-Plus Park, 4. Straße 2 | 2130 MISTELBACH, FMZ M-City, Herzog-Albrecht-Str.1–3 | 2334 VÖSENDORF, SCS Allee 351 | 2620 NEUNKIRCHEN, Panoramapark, Schraubenwerkstraße 1 | 2201 GERASDORF BEI WIEN, G3 Shopping Resort, Top B013, Platz 1 | 3107 ST. PÖLTEN, Dr.-Adolf-Schärf-Straße 10 | 3500 KREMS, Gewerbeparkstraße 4 | 3442 LANGENROHR, Europastraße 15 | 3370 YBBS, B1-Center 6 | 3580 HORN, Gewerbepark | 3300 AMSTETTEN, FMZ, Gottlieb-Daimler-Str. 2 | 3100 ST. PÖLTEN, Porschestraße 3

BEZAHLTE ANZEIGE

Ich gehe meiner Wege

Den Mainstream zu verlassen, verlangt Mut. Wir sind unseren Wegen nicht ausgeliefert. Manchmal ist es an der Zeit, einen Trampelpfad anzulegen.

Beatrix Konicek

Haben Sie nicht auch manchmal Lust, einfach nicht auf dem vorgeplanten Weg weiterzugehen, nicht dem sogenannten Mainstream zu folgen, sondern davon abzuweichen, einen anderen Weg zu wählen? Dann

ist es Zeit, nach einem Trampelpfad Ausschau zu halten oder selbst einen solchen anzulegen. Manchmal gehört schon ein wenig Mut dazu. Das ist sicherlich eine Mentalitätsfrage, hängt aber wohl auch von der Lebenssituation ab, in der man sich gerade befindet. Was uns auf dem ausgetretenen Normalweg erwartet, das wissen wir meist schon vorher und können uns darauf einstellen. Auf dem Trampelpfad aber winkt vielleicht ein Abenteuer, etwas Spannendes, Unerwartetes.

Wie oft führt uns ein Trampelpfad, der zuerst recht gangbar aussieht, in die Wildnis, in Brennesseln, in sumpfiges Gelände.

Dann muss ich mich entscheiden, ob ich dort trotz allem weitergehen, mich durchkämpfen will - oder ob ich reumütig auf den gewohnten leichteren und in der Regel saubereren Hauptweg zurückkehren will. Aber das gehört nun einmal zu einem Abenteuer dazu. Sie merken schon: Bei diesem Thema handelt es sich manchmal um wirkliche Pfade, in der realen Natur oder in der Landschaft der Städte, manchmal aber auch um Wege im übertragenen Sinne. Wohl jeder von uns hat in seinem Leben Erfahrungen gesammelt beim Begehen solcher Trampelpfade - beim Spazieren gehen, im Beruf, in der Familie. Ich möchte meine im Leben ge-

sammelten Trampelpfad-Erfahrungen jedenfalls nicht missen. Tag für Tag breche ich auf und gehe meine Wege, sowohl die „ausgetretenen Wege“ als auch manche Trampelpfade.

Mutig den eigenen Weg beschreiten

Tag für Tag ziehe ich meine Bahnen durch meinen Lebensalltag. Trotz der vielen unterschiedlichen Wege zur Arbeit, zum Einkaufen, zu einer Behörde, ins Krankenhaus, zum Sport, in die Natur, zu einem Freund, zu meiner Familie, nach Hause, gehe ich letztlich nur einen Weg, meinen eigenen Weg. Nur ich gehe die vielen Wege so, wie ich sie gehe. Kein anderer geht die Wege so wie ich. Selbst Menschen, die mich auf dem Weg ein Stück begleiten, gehen nie meinen Weg. Sie gehen ihren Weg.

Und: Niemand ist seinem Weg ausgeliefert. Wir alle können uns immer wieder neu entscheiden, wie wir unseren Weg weitergehen wollen. Selbst dann, wenn mir Ereignisse in den Weg kommen, Dinge, denen ich nicht ausweichen kann, z. B. eine Krankheit, ein beruflicher Karriere-sprung oder ein Karriereknick, habe ich die Freiheit zu entscheiden, auf welche Art und Weise ich meinen Weg weitergehen möchte und zu welchem Ziel ich unterwegs sein möchte. ■

INFORMATIONEN:

Prof. Beatrix Konicek ist Professorin für Didaktik an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule, Erwachsenenbildnerin, langjährige Tätigkeit in der Pädagogischen Beratung, Referentin bei nationalen und internationalen Symposien, Buchautorin und Kuratorin, GF International School Krems, 2008-2014 Vizerektorin an der KPH Wien/Krems.

lernquadrat
Macht einfach klüger.



Nachhilfe.

Aufgabenbetreuung.
Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.

Für Familienpass-Inhaber:
50% Rabatt im 1. Monat
für Gruppenkurse (ab 6 Monaten)

LernQuadrat Stockerau 02266 62 929 •
Hollabrunn 02952-34070 • Korneuburg 02262-62 562 •
Tulln 02272-65 605 • Krems 02732-74 771
www.lernquadrat.at - 80 x in Österreich



Einzelnachhilfe zu Hause

Lernen und trotzdem Ferien

Nachprüfungsvorbereitung

Vorbereitung auf das neue Schuljahr

- Alle Schulstufen
- Alle Fächer, Mathe, Deutsch, Englisch, ...
- Flexibler Unterricht von Juli bis September
- Aufarbeitung des gesamten Jahresstoffes in 12-15 Einheiten in den Ferien

**10% Ermäßigung für
NÖ-Familienkartenbesitzer**

Jetzt Nachhilfelehrer
sichern!

ABACUS



Amstetten	07472 / 251 50	Melk	02752 / 220 84
Horn	02982 / 300 63	St. Pölten	02742 / 710 01
Klosterneuburg	02243 / 266 55	Scheibbs	07482 / 424 52
Korneuburg	02262 / 62 661	Stockerau	02266 / 626 97
Krems	02732 / 736 23	Tulln	02272 / 626 68
Lilienfeld	02762 / 521 33	Zwettl	02822 / 203 56

www.abacus-nachhilfe.at



Familien-Kurzurlaub mit Piratenfeeling für kleine und große Wasserratten

JETZT URLAUB
ONLINE BUCHEN:
vitalwelt.at/buchen

Familien-Hit!

- 3 Tage / 2 Nächte mit Frühstück in der gewünschten Kategorie im Familienzimmer für zwei Erwachsene mit ein oder zwei Kindern bis 14,9 Jahren
- 2 Familieneintritte in den Wasserpark „Aquapulco – die Piratenwelt“ inkl. Cabrio-Therme „Tropicana“
- Vitalwelt-Gästekarte mit zahlreichen Ermäßigungen für Ausflugsziele in der Region (zB. Aquazoo Schmiding)
- Kinder unter 6 Jahre mit 9 Euro Ermäßigung

pro Familie inkl. Frühstück
in einer Pension ab € 315,50
im ****Parkhotel Stroissmüller ab € 548,00
zzgl. Tourismusabgabe. Anreise täglich möglich.



ab **€375,50**
für 2 Erw. + 1 Kind in einem
*** Hotel inkl. Frühstück

Österreichs beliebtester Wasserpark
„Aquapulco“ lockt als einzigartige
Piratenwelt!

Piratenbucht mit aufregenden Musik-, Wasser-, Licht- und Feuershows, fünf Megarutschen, das erste 5D-Kino der Welt, Baby-Bay mit Baby-Insel, Stillkojen und Baby-Kombüse, u.v.m.



Weitere Vitalwelt-Ausflugsziele:



Zoo Schmiding



Erlebnisberg Luisenhöhe



Kohle-Bahnhof Scheibbs

Tourismusinfo Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach

4701 Bad Schallerbach
Promenade 2
e-mail info@vitalwelt.at



Telefon +43 (0)7249/42071-0
Telefax +43 (0)7249/42071-13
www.vitalwelt.at

Vorbildhafter Ferienspaß

NÖ Kinder Business Week, ActionCamp oder English Summer Week – die Ferienbetreuungsangebote in Niederösterreich sind bunt, kreativ und vielfältig.



Action4Kids – einfach ein Hit

Die Angebote des Österreichischen Roten Kreuzes versprechen ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche. Unter dem Motto „Action4Kids“ gibt es die Möglichkeit, einzelne Tage oder eine ganze Woche im Ferienlager zu verbringen. Für 10- bis 14-Jährige bietet das Rotkreuz ActionCamp Teamgeist und Abenteuer, wobei das Thema Humanität im Vordergrund steht. In Tätigkeitsbereiche der Einsatzorganisationen hineinzuschnuppern darf dabei ebenso wenig fehlen wie abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten.

Durch Dick und Dünn

Das „Durch Dick und Dünn“-Gesundheitsprogramm in Zusammenarbeit mit der Initiative „Tut gut“ hilft übergewichtigen Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern, einen gesünderen Lebensstil zu finden, Ernährungsgewohnheiten umzustellen und motiviert zur aktiven Freizeitgestaltung. Im Mittelpunkt stehen anstatt von Kalorien zählen Spaß und Motivation in der Gruppe. Das gesamte „Durch Dick und Dünn“-Programm begleitet Eltern und Kinder über ein knappes Jahr. Im Sommer gibt es die Möglichkeit, an einem zweiwöchigen Motivationscamp teilzunehmen.

See you & have a great time

Der NÖ Familienbund legt heuer einen Englisch-Schwerpunkt auf seine Ferienprogramme. Native Speaker schaffen bei gemeinsamem Tanz, Spiel und Gestalten einen leichten Zugang zur englischen Sprache. In St. Pölten und Guntramsdorf wird im English Dance Camp viel getanzt und nebenbei Englisch gelernt. Das Eltern-Kind-Zentrum lädt zudem zu den Ferienspielen „Mit allen Sinnen erforschen“ und „Mich und meine Grenzen spüren“ ein. Das Kids & Co in Hinterbrühl bietet das English-Summer-Camp für Kinder von 6 bis 11.



Während der Workshops tauchen die Kinder in die Welt der Wirtschaft ein.

Einblick in die Welt der Wirtschaft

Die NÖ Kinder Business Week im WIFI St. Pölten findet heuer bereits zum dritten Mal statt. Eine Woche lang bekommen Kinder in Form von Workshops und Vorträgen Einblicke in die spannende Welt der Wirtschaft.

Die Ferienzeit steht vor der Tür – für Schülerinnen und Schüler eine Zeit des Aufatmens und der Freude, für berufstätige Eltern manchmal eine Herausforderung. Über die NÖ Familienland GmbH stellt das Land NÖ im heurigen Sommer in 72 Gemeinden Ferienbetreuung zur Verfügung. Wie abwechslungsreich die dort gebotenen Programme ausfallen, zeigen die jährlichen Einreichungen beim Wettbewerb auf der Suche nach der besten Ferienbetreuung in Niederösterreich. Aber auch private Organisationen und Vereine ergänzen die Ferienbetreuungslandschaft mit bunter Vielfalt, die für jedes Interessensgebiet etwas Passendes zu bieten hat.



Die Kinder Business Week in NÖ wurde zum Erfolgsprojekt und ist heiß begehrt.

und lernen die Menschen hinter NÖs Unternehmen kennen. Zwischen den individuell wählbaren Workshops warten Bewegung, Spiel und Spaß und tolle Verpflegung – kostenlos! Ergänzt wird das Angebot durch die

anschließende WIFI Kids Academy in St. Pölten und Mödling, bei der Kinder Berufe ausprobieren und zu Minimeisterinnen und -meistern ausgebildet werden können.

Grenzübergreifende Kinderuni

Das Interesse an Kinderunis ist ungebrochen. In NÖ warten viele Standorte mit abwechslungsreichen Programmen für Kids auf, die mit Forschungsdrang und Wissensdurst Uniluft schnuppern möchten. Ein besonderes Projekt für 11- bis 14-Jährige setzt darüber hinaus auf europäisch-grenzübergreifende Zusammenarbeit. Die Junge Uni Waldviertel-Vysočina bietet Vorlesungen, Experimente, Exkursionen, Sport und mehr. Die Teilnehmer/-innen wechseln dabei eine Woche lang zwischen Österreich und Tschechien – optional mit Übernachtungsmöglichkeit.

Kultur- und Bühnenluft schnuppern

Die Bühne Baden und das Arnulf Rainer Museum öffnen in den Ferien mit einwöchigen Workshops ihre Türen für kunst- und kulturinteressierte Kids. Kinder ab acht Jahren studieren Kurzformen von Musicals bzw. Operetten ein, gestalten im Arnulf Rainer Museum eigene kreative Bühnenbilder und zeigen ihr Können bei einer Abschlusspräsentation auf der Bühne des Stadttheaters Baden sowie der Sommerarena. Restplätze für Kinder ab 10 Jahren gibt es diesen Sommer noch für „Mythen, malen, Fantasie: Orpheus ausgeflippt wie nie!“ ■

INFORMATIONEN:

Alle Termine sowie weiterführende Informationen finden Sie auf www.noefamilienland.at.

Nur € 60 für
Wien, NÖ & BGLD

Top-Jugendticket



Für wen?

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom 1. Sept. bis zum 15. Sept. des Folgejahres

Wo bekomme ich das Ticket?



In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at



www.vor.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Landschaftsplanerin Susanna Freiß
mit Martina Strobl vom Projektteam
Spielplatzbüro

Ein Arbeitsschwerpunkt der NÖ Familienland GmbH im Bereich „Bewegungs- und Begegnungsräume“ ist die stetige Bewusstseinsbildung in Bezug auf Spielplatz- und Schulhofgestaltung. Daher lud die NÖ Familienland GmbH alle interessierten Gemeindevertreter/-innen,

„Wir haben die Pausenglocke abgeschafft“

Schulleiter/-innen, Pädagogen/-innen und Eltern im Mai zu einer Reise durch Niederösterreich ein, bei der eine Auswahl an neu gestalteten Schulfreiräumen, die im Rahmen der NÖ Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ entstanden sind, besichtigt wurde. Der Erfahrungsaustausch mit den Schul- und Gemeindevertretern/-innen vor Ort und das Gewinnen von neuen Eindrücken und Ideen standen bei der Exkursion im Vordergrund. „Ich war teilweise überrascht von der Vielfalt der Angebote in den Schulgärten und konnte wertvolle Tipps für unsere Schule mitnehmen“, so ein

Mitreisender. Eine Pädagogin erzählte bei der Besichtigung: „Wir haben die Pausenglocke abgeschafft, damit die große Pause, die wir meist im Freien verbringen, etwas länger dauert.“ Dass in den Schulen also Großartiges für die Kinder passiert, war während der Schulfreiraumreise deutlich zu spüren. ■

INFORMATIONEN:

Die dritte Periode der Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ startet im Herbst 2017. Infos dazu und auch zu allen bereits fertiggestellten Projekten finden Sie auf foerderaktion.noefamilienland.at.

FOTO: NÖ Familienland GmbH

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.

KOSTENLOSE INNENREINIGUNG
BEIM JAHRESSERVICE



DER NEUE
MAZDA CX-5

Verbrauchswerte: 5,0–6,8l/100 km, CO₂-Emissionen: 132–159 g/km. Symbolfoto.



zoom-zoom

M MAZDA MAYER
AUTOMOBIL AUS LEIDENSCHAFT

Mazda Mayer • Dr. W. Steingötterstraße 23
A-3107 St. Pölten • www.mazda-mayer.at

BEZAHLTE ANZEIGE

www.therme.at/urlaub



Eintritt um
1€

ab 6. Juni

FAMILY SUMMER
in der Therme Loipersdorf

* Eintritt für Kinder unter 16 Jahren – von 6.6. bis 9.9.2017 *

LOIPERSDORF

Ermäßigung für Familienpassinhaber siehe Vorteilsgeberverzeichnis

Entgeltliche Einschaltung

burgenland



Hallo, mein Name ist
OTTO KAR STORCH

Ich bin das **best for family**-Maskottchen aus dem sonnigen Burgenland. Meine Abenteuer und Lieder gibt's als spannendes **Hörbuch**, das du kostenlos anfordern oder gleich downloaden kannst. In der **Storchenpost**, dem coolen Abenteuer-Magazin, stell ich dir lustige Spiele, viele Rezepte und tolle Bastelanleitungen vor. Also, gleich bei Burgenland Tourismus unter **02682/63384-0** oder auf **www.bestforfamily.at** bestellen.



best for family
Kinder- und Familienparadiese im Burgenland

Illustration: Uschi Zezelitsch

Musical für Kinder ab 3 Jahren von Jörg Hilbert und Felix Janosa

RIITERROST

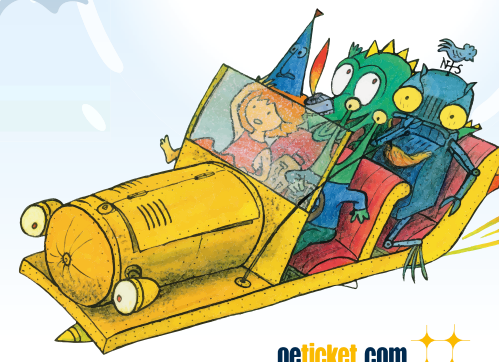
HAT GEBURTSTAG

Garten.Arena Schiltern
in den KITTENBERGER ERLEBNISGÄRTEN

5. Juli bis 6. August 2017
Mi, Do, Fr - 15 Uhr, So - 13 & 15 Uhr

TIPP: -10% auf Kinderkarten mit Familienpass

KINDER MUSICAL SOMMER
Niederösterreich



oeticket.com

NV Die Niederösterreichische Versicherung

THEATERFEST NIEDERÖSTERREICH

KULTURLANGENLOIS

LANGENLOIS

SPARKASSE Langenlois

Raiffeisenbank Langenlois

Kittenberger Erlebnispark

ORF NÖ NIEDERÖSTERREICH

NÖN

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

www.kindermusical-sommer.at



Probleme aufzeigen – Kinderrechte wahren

Gabriela Peterschofsky-Orange

Die Fachtagung „Verloren auf der Flucht – verloren in unserer Gesellschaft? – Lost in Migration“ der Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs beschäftigte sich mit der schwierigen Situation von Kindern und Jugendlichen auf der Flucht und mit den „missing children“.

Ein herausforderndes Thema. Hier mussten wir viele kinderrechtliche Defizite, Schwierigkeiten und Probleme aufzeigen, um letztlich die Lebenssituation dieser Kinder und Jugendlichen verbessern zu können. Dies ist unser gesetzlicher Auftrag als unabhängige Organe, die kinderrechtliche Defizite aufzeigen sollen.

Bei der Tagung war einer der Diskussionspunkte, warum so viel von Problemen gesprochen wird. In diesem Zusammenhang möchte ich ein Zitat von besagter Tagung erwähnen: „Es geht immer um eine 36-Grad-Zusammenarbeit“. Also warum wird, soll und kann von Problemen gespro-

chen werden und warum kann es sinnvoll sein, diese aufzuzeigen?“

Es ist notwendig, Probleme darzulegen, damit wir zu Lösungen kommen. Es ist wichtig, Problemen oder Herausforderungen Raum zu geben, denn sonst gären sie unter der Oberfläche. Es ist wichtig hinzuschauen, wo kinderrechtliche Defizite sind, auch wenn es nicht einfach ist. Dies bedingt (kurz) Unruhe und Unsicherheit, vielleicht sogar Ratlosigkeit, Meinungsverschiedenheit und emotionale Belastung und zeigt eben Defizite auf. Natürlich kommt es auch auf die Art an, wie das Problem sichtbar gemacht wird, und hier sind wir bei der vorher zitierten 36-Grad-Zusammenarbeit (bezieht sich auf die Körpertemperatur), die eine gute zwischenmenschliche Zusammenarbeit meint. Aber es kann und wird, wenn alle konstruktiv damit umgehen, letztlich der Weg zur Lösung sein – und bedeutet eben nicht nur „jammern“ oder „etwas schlechtere“. Es geht aus meiner Sicht eben auch um das wertschätzende, verstehende und konstruktive Miteinander. Dann, so glaube ich, sind wir auf dem

Weg, kinderrechtliche und andere Probleme als Chance für zukunftsweisende Lösungen zu sehen, und können so Vorbild und Hoffnung für unsere Jugend – gerade auch in und auf demokratischen Wegen – sein. Mehr zur Tagung finden Sie auf:

www.kija-noe.at ■



kija

NÖ Kinder- & Jugend Anwaltschaft

Gabriela Peterschofsky-Orange

NÖ Kinder- und Jugendanwältin

Leitung der NÖ kija

3109 St. Pölten, Wiener Straße 54

Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG

Tel.: 02742/90811 | E-Mail: post.kija@noel.gv.at

www.kija-noe.at

DER NÖ KINDERRECHTEPREIS

Die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft vergibt auch heuer wieder gemeinsam mit der Donau-Universität Krems den NÖ Kinderrechtepreis, der mit 2.000 Euro je Kategorie dotiert ist. Durch den Kinderrechtepreis werden Menschen und Institutionen, die sich beispielhaft für Kinderrechte in Niederösterreich einsetzen, gewürdigt und deren kinderrechtlicher Einsatz visualisiert. Einreichen kann man in drei Kategorien:

- **Einzelpersonen**
- **Initiativen/Projekte von Kindern und Jugendlichen/Schulklassen/Bildungseinrichtungen**
- **Organisationen/Vereine/Unternehmen**

Kriterien sind unter anderem die Umsetzung, Nachhaltigkeit und Protektion der Kinderrechte. Die Einreichfrist endet am 31.08.2017 und die Verleihung findet beim Symposium „Kinderrechte – Wunsch und Wirklichkeit“ am 22. November 2017 statt.

Weitere Infos auf **www.kija-noe.at/angebote/projekte** oder **www.donau-uni.ac.at/kinderrechte**

Wir bauen moderne Wohnungen und Reihenhäuser in ...

Waldegg-Oberpiesting

Junges Wohnen

12 Wohnungen
schlüsselfertig
Miete
Top-Ausstattung



HWB = max. 32,4 kWh/m²

Eggendorf, Sportplatzgasse

80 Wohnungen
17 Reihenhäuser
schlüsselfertig
Miete mit Kaufoption
Top-Ausstattung



HWB max = 24,00 kWh/m²

Wo wir zu Hause sind

atlas

www.atlas-wohnbau.at

JETZT ANMELDEN
info@atlas-wohnbau.at

Gefördert vom
Land NÖ!

RÖMERSTADT
CARNUNTUM

VORTEIL:
Ermäßigter Eintritt
ab 2 Erw., Kinder
unter 14 J. kostenlos
Vorteil gilt nicht für
Veranstaltungen

Römerstadt Carnuntum

Die Römerstadt Carnuntum bietet Kindern Abenteuer und sinnvolles Freizeitprogramm zugleich. Vor allem das rekonstruierte Römische Stadtviertel fesselt auch kleine Besucher vom ersten Moment an. In der neuen Ausstellung „Der Adler Roms – Carnuntum und die Armee der Cäsaren“ können Kinder in die Welt der römischen Legionäre eintauchen.

TIPP: In den Sommerferien könnt ihr die Römerstadt auf spielerische Art und Weise entdecken! Beim Familienspiel von 10 bis 13 Uhr werden abenteuerlustige Römerfreunde mit Lageplan und Rätselbogen ausgestattet und dürfen, ähnlich einer Schnitzeljagd, das Römische Stadtviertel auf eigene Faust erkunden. So wird der Besuch zu einem abwechslungsreichen Rätselspaß für die ganze Familie!

Öffnungszeiten: 19. März bis 19. November 2017
täglich 9.00 bis 17.00

Römerstadt Carnuntum | T +43 (0) 2163/3377-0
www.carnuntum.at

Gutschein

1-2-3 Check



Urlaubs- oder Winter-fit-Check
im Wert von rund € 29,-

GRATIS*
für Leser
des Familien-
magazins



* Gültig bis 31. 12. 2017 in allen
ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich.

ARBÖ

Viele Urlaubsziele, ob im Sommer oder Winter, werden mit dem Auto bereist. Um für eine oft stundenlange Fahrt gerüstet zu sein, bieten wir Ihnen den **ARBÖ-1-2-3 Check** an. Von der Beleuchtung über Bremsen und Flüssigkeiten bis hin zur Bereifung – wir überprüfen Ihr Fahrzeug sorgfältig, damit Sie auf Reisen keine unangenehmen Überraschungen erleben.

Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin in Ihrem
ARBÖ-Prüfzentrum in Niederösterreich!

Info ☎ 050-123-2300
und auf www.arboe-noe.at

ARBÖ

BEI SCHIEFLAGE AKTIVIEREN:

noe.arbeiterkammer.at



Vom Arbeitsrecht bis zum Thema Wohnen,
von Karenzfragen bis zu gerechten Preisen:
Die AK ist für Sie da. Alles, was Arbeitnehmer
brauchen, auf noe.arbeiterkammer.at

AK NIEDER
ÖSTERREICH

**DIE KRAFT
VON MEHR
ALS DREI
MILLIONEN**

Alle Wege führen nach Rom

Das gut ausgebaute Straßennetz der Römer war maßgeblich an der Entstehung wichtiger Städte wie Carnuntum beteiligt.

Markus Wachter

„Alle Wege führen nach Rom“ – kennt ihr dieses Sprichwort und wisst, woher es kommt? Die Römer hatten bereits sehr gut ausgebaute Straßen und Wege. Vor allem für die römischen Soldaten waren diese gepflasterten Straßen sehr wichtig, um rasch von einer Stadt zur nächsten zu gelangen. Die gut ausgebauten Verbindungen erleichterten aber auch den Händlern ihre Geschäfte, da so Waren und Handelsgüter rasch und einfach transportiert werden konnten. Eine der wichtigsten Handelsstraßen im Römischen Reich war die Bernsteinstraße, die von der baltischen Region an der Ostsee bis in den Süden zum Mittelmeer führte.

Eine Stadt, die sehr von ihrer Lage an wichtigen römischen Straßen profitierte, war Carnuntum. Die antike Stadt lag nämlich auf dem Kreuzungspunkt von der Bernsteinstraße und dem Donaulimes, der Grenze des Römischen Reiches. Die ersten Bewohner von Carnuntum waren die

römischen Soldaten, die hier an der Donau Stellung bezogen und für die Verteidigung der Grenze zuständig waren. Damit die Truppen rasch ihren Standort wechseln konnten, waren die Legionäre für den Bau von Straßen verantwortlich. Die Straßen wurden mit Kies oder Schotter befestigt und häufig auch mit großen Steinblöcken gepflastert. Durch die gute Verbindung in die Provinz am Rande des Römischen Reichs fanden auch viele Händler Interesse an Carnuntum. Der Handel mit verschiedenen Waren wie Olivenöl, Gewürze, Stoffe, Glas und Metalle spielte sowohl für den Import als auch für den Export eine große Rolle. Aufgrund der Händler und Familien der Soldaten wuchs Carnuntum von einer kleinen Siedlung zu einer großen bedeutenden Provinzhauptstadt. Zur Blütezeit lebten rund 50.000 Menschen in Carnuntum. Dies ist nicht zuletzt dem gut ausgebauten römischen Straßennetz und der Lage an zwei wichtigen Handelsstraßen zu verdanken.



Wie diese römischen Pflasterstraßen ausgesehen haben, könnt ihr auch heute noch erleben: Im Museumsgelände der Römerstadt Carnuntum sind die antiken römischen Straßen von Archäologen ausgegraben worden. Ihr könnt also in Carnuntum auf den Spuren der Römer wandeln und einen Spaziergang durch das Römische Stadtviertel mit echten antiken Römerstraßen unternehmen. ■

INFORMATIONEN:

Markus Wachter ist Geschäftsführer der Römerstadt Carnuntum. Sein Anliegen ist es, dass die römische Vergangenheit in Carnuntum lebendig erfahrbar ist und Besucher mit allen Sinnen in die Zeit der Römer eintauchen können.

www.carnuntum.at



Vorhang auf für unsere ältere Generation

In NÖ gibt es laufend neue Angebote für die ältere Generation. Regionale Diskussionsfrühstücke erörtern Gestaltungsspielräume von Senioren/-innen in den Gemeinden. Auch das „Café Vierviertel“ lädt zu weiteren Terminen.

Niederösterreich hat für ältere Menschen viel zu bieten. Die abwechslungsreiche Landschaft lädt zu Spaziergängen, Erkundungen und Wanderungen ein, die kulturelle Vielfalt trifft jeden Geschmack, kulinarisch bleibt kein Wunsch offen und unzählige Vereine bieten sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Weil die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren aber regionsspezifisch ebenso variieren können wie die Angebote, möchte sich Landesrätin Barbara Schwarz einen Eindruck bestehender Programme machen und diskutiert im Rahmen sogenannter Bürgermeisterfrühstücke über zukunftsweisende Maßnahmen: „Niederösterreich ist ein Land der Möglichkeiten. Unsere Seniorinnen und Senioren bieten dabei ein enormes Potenzial, das noch nicht ausgeschöpft ist. Allein ein Blick ins Ehrenamt oder die Kinderbetreuung genügt um zu sehen, welche Leistungen die ältere Generation erbringt. Ich erlebe einen großen Gestaltungswillen und auffallenden Tatendrang. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind den Menschen am nächsten und haben dadurch den

besten Eindruck vom Lebensalltag in den Gemeinden.“ Im Rahmen von den Frühstücken in allen fünf Hauptregionen Niederösterreichs werden mit Bürgermeistern der Umgebung demografische Fragen erörtert, Chancen und Handlungsfelder abgesteckt, mögliche Maßnahmen vorgestellt und Vorzeigeprojekte präsentiert. Begleitet werden die Termine durch Univ.-Prof. Franz Kolland von der Universität Wien, der die Ergebnisse evaluiert. Ziel ist es, die Angebote für die aktiven Jahre des Alters noch besser an die Interessen der Seniorinnen und Senioren anpassen zu können.

Willkommen im Café Vierviertel

Zum einjährigen Bestehen der Initiative „Mittendrin im Leben“ des Landes NÖ läuft nun eine Veranstaltungsreihe der besonderen Art. Das Café Vierviertel lädt die ältere Generation Niederösterreichs zu einem gleichermaßen unterhaltsamen wie informativen Nachmittag ein. Moderator Peter Rapp führt durch angeregte Stunden mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen



Gesundheit, Sicherheit und Politik wie Gesundheitsspezialist Prof. Hademar Bankhofer, Cobra-Direktor Bernhard Treibenreif und Landesrätin Barbara Schwarz. Diskussionen der Fachleute wechseln dabei mit kurzweiligen Showeinlagen, die zum Lachen anregen, ab. Es warten unterhaltsame Stunden bei Imbiss und Getränken in gemütlicher Kaffeehausatmosphäre.

Der Eintritt ist frei, aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist allerdings eine Anmeldung auf www.mittendrin-im-leben.at erforderlich. Zwei noch ausstehende Herbsttermine vom „Café Vierviertel“ laden am 20. September in die Tischlerei Melk und am 28. September ins Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf. ■



Basteltipp Murmel-Labyrinth

Susanne Reichardt

Bastelutensilien:

Deckel einer Kartonschachtel, 1 bis 2 cm breite Kartonstreifen, Acrylfarben, Pinsel, Holzleim, Lineal, Cuttermesser, Farbstift, Glasmurmeln

Arbeitsschritte:

Zu Beginn sollte der Kartondeckel mit Acrylfarben in einer schönen Grundfarbe eingefärbt werden. Mit Lineal und Farbstift werden anschließend die Wände des Labyrinths vorgezeichnet. Start und Ziel des Labyrinths plant man hierbei am besten in weit auseinanderliegenden Ecken des Deckels ein. Runde Markierungen repräsentieren die späteren Fallgruben. Da der Spieler seine Murmel später um sie herum balancieren muss, sollte man sich genau überlegen, wo man diese für ein spannendes, aber lösbares Spiel platziert. Im nächsten Schritt werden die runden Fallgruben vorsichtig mit einem Cuttermesser ausgeschnitten. Zur Fertigstellung gilt es nur noch, die Kartonstreifen beliebig einzufügen, sie auf die richtige Länge zuzuschneiden und als Zwischenwände im Labyrinth zu verkleben. Wer möchte, kann das Labyrinth vor dem Einkleben der Wände natürlich noch zusätzlich bemalen und verzieren. Ob der Weg durch eine Blumenwiese oder das Weltall führen soll – die Möglichkeiten sind unendlich. ■



Bauernhof-Rätsel

Michaela Zens

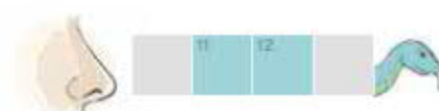
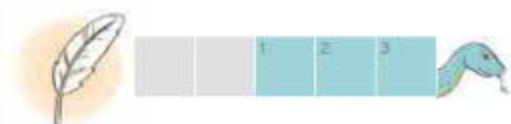
Welche Tiere findet man nicht auf einem österreichischen Bauernhof? Streiche diese durch!



AUFLÖSUNGEN: Bauernhof-Rätsel: Die Giraffe und das Nilpferd sind nicht auf unseren Bauernhöfen beheimatet. | Wörterschlang: FEDER - ZWIERG - KIRSCHEN - RITTER - WALD - NASE - ZWIEBEL - Lösungssatz: DER WEG IST DAS ZIEL. | Reime-Rätsel: 1.) Hunde und Wunde; 2.) Geld und Heil. | Niederösterreich-Rätsel: Donau - March - Kamp - Erlauf

Wortverwandlung

Trage die Namen der gesuchten Gegenstände in die Rätselschlangen ein. Richtig eingetragen (ein Buchstabe kommt in jeweils ein Kästchen), ergeben die Buchstaben in den himmelblauen Kästchen ein Sprichwort.



Lösung:



Reime-Rätsel

Die Anfangsbuchstaben der gesuchten Wörter hast du bereits angegeben. Diese beiden Wörter reimen sich aufeinander. Ein Beispiel:

In einem **B**..... lese ich gerne, ein **T**..... um den Hals sorgt für mehr Wärme.

Lösung: **Buch** und **Tuch**

1.) Die **H**..... bellen in unserem Garten, auf die Verheilung meiner **W**..... nach dem Fahrradsturz muss ich noch warten.

2.) Ein wenig **G**..... benötige ich zum Bezahlen im Geschäft, über Superman, den **H**..... lese ich gerade ein Heft.

Niederösterreich-Rätsel

Ordne die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge und finde die vier niederösterreichischen Flüsse!



Klaudia Kremser

FILMTIPP



MIT SIEBZEHN
(ab 30.06.2017)

Frankreich 2016 | Länge: 116 Minuten
Genre: Coming of Age/Freundschaft/Sexualität
Empfohlen ab 14/16 Jahren

Zwischen dem 17-jährigen Damien und seinem gleichaltrigen Klassenkameraden Thomas kommt es immer wieder zu Feindseligkeiten – ohne dass die beiden begründen könnten, warum. Tom hat afrikanische Wurzeln, liebt die Natur und benötigt 1,5 Stunden, um vom Bergbauernhof seiner Adoptiveltern zur Schule zu gelangen. Damien hingegen wächst behütet bei seiner Mutter Marianne auf, während sein Vater Nathan im Militäreinsatz ist. Als Toms Mutter ins Spital muss, lädt Marianne Tom ein, bei ihnen zu wohnen. Gegliedert ist der Film nach den Trimestern eines französischen Schuljahres. Die Beziehung zwischen den zwei Burschen entwickelt sich vom Winter und den immer wiederkehrenden Gewaltausbrüchen bis hin zum Sommer und einer zarten Sinnlichkeit bzw. Erotik (samt einer Liebeszene). Beide Teenager sind einsam, sie gehören keiner Clique an und sie können ihre Gefühle nicht ausdrücken, zumindest nicht über die Sprache. Ihre Möglichkeiten zum Dialog sind für lange Zeit fast ausschließlich Raufereien und das Ringen mit sich selbst, mit anderen und mit der Natur. Die oft unklare Gefühlswelt während der Pubertät und die starke Betonung der Körperlichkeit werden so gut deutlich. Ohne je sentimental zu werden, beobachtet der Film mit großer Sensibilität, wie die Protagonisten/-innen immer wieder vom Leben (z. B. vom Krieg) überrascht werden und wie sie darauf reagieren. Ein wunderschöner Jugendfilm! ■

DVD-TIPP



STORM UND DER VERBOTENE BRIEF
(ab 21.07.2017)

Niederlande 2017 | Länge: 105 Minuten
Genre: Abenteuer/Historienfilm/Religion
Empfohlen ab 10 Jahren

Antwerpen, 1521. Der 12-jährige Storm hilft seinem Vater Klaas in der Druckerei beim Setzen der Seiten. Als ein Mönch Klaas viel Geld anbietet, damit er einen Brief von Martin Luther druckt, gerät Storms Familie in Gefahr. Der neue Inquisitor lässt Klaas verhaften, aber Storm hat die Druckplatte gerade noch rechtzeitig an sich genommen. Auf seiner Flucht kommt ihm Marieke zu Hilfe, die in den unterirdischen Kanälen der Stadt lebt. Gemeinsam versuchen sie, Klaas vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Passend zum Reformationsjahr 2017 regt der Film dazu an, sich mit den zu dieser Zeit noch verbotenen Lehren Luthers und der Entwicklung des protestantischen Glaubens auseinanderzusetzen. Themen wie das Recht auf freie Meinungsäußerung oder (religiöse) Toleranz sind auch heute aktuell. Durch das aufwändige Szenenbild und die Kostüme wird das Leben in der spätmittelalterlichen Stadt lebendig. Die im 16. Jahrhundert noch junge Kunst des Buchdrucks wird detailreich gezeigt – dadurch vermittelt der Film auch sehr gut, warum gedruckte Bücher damals so wertvoll waren. Die vielen Verfolgungsjagden durch die Gassen und die Kanalisation erinnern an ein Computerspiel und machen den Film richtig spannend. Die Musik verstärkt diese Dynamik und die bewegliche Kamera liefert dafür tolle Bilder (Vogelperspektive!). Mit Storm und Marieke hat dieser packende Abenteuerfilm überdies zwei ganz wunderbare Identifikationsfiguren. ■

DEMNÄCHST IM KINO:

Bob der Baumeister – Das Mega Team – Der Kinofilm (ab 15.06.)

Bob arbeitet am neuen Staudamm von Hochhausen. Als Baumeister Conrad sich übergangen fühlt und alle in Gefahr bringt, müssen Bob und sein Mega Team versuchen, die Stadt zu retten.

Ich, einfach unverbesserlich 3 (ab 06.07.)

Gru, Lucy und ihre Töchter Margo, Edith und Agnes bekommen es mit einem neuen Gegner zu tun: Der ehemalige Kinderstar Balthazar Bratt macht ihnen und den Minions das Leben schwer.

INFORMATIONEN:

Klaudia Kremser, arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.

ATTRAKTIVER VORTEIL: 10 % RABATT MIT DEM NÖ FAMILIENPASS AUF IHREN ERSTEN KINDERSITZ



GEPRÜFTE SICHERHEIT

Die geschulten Clubmitarbeiter unterstützen mit vielen Services bei der richtigen Kindersicherung im Fahrzeug. Für eine kompetente Beratung sollten Kind und Auto dabei sein. Der ÖAMTC bietet aber auch Unterstützung bei der Auswahl und umfassende Informationen für richtige Montage und Handhabung. Probesitzen des Kindes, kostenloser Einbau sowie Gratis-Austausch nach Unfall für alle beim Club gekauften Sitze inklusive. In den ÖAMTC-Dienststellen ist eine große von clubgeprüfte Kindersitz-Auswahl erhältlich. Kennen Sie eigentlich schon den Kindersitz-Pass? Sie erhalten ihn beim Kauf eines Sitzes und sichern sich dadurch weitere Vorteile – zum Beispiel 10 Prozent Rabatt beim Kauf eines Folgesitzes. Mehr Infos unter www.oeamtc.at/kinder

Kindersicherheit liegt dem Club besonders am Herzen - daher wird höchster Wert auf beste Beratung gelegt

Größte Sicherheit für Ihre Kleinsten. Kindersitze bei Ihrem ÖAMTC Stützpunkt!

**NEU: Ihr persönlicher
Kindersitz-Pass!**



**Sichern Sie sich Ihre Vorteile,
z.B. 10% Rabatt auf Ihren nächsten Kindersitz.**



© ÖAMTC



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

BEZAHLTE ANZEIGE

VISITAIR TOUR Unterwegs am Vorfeld



FOLLOW-ME: Die VISITAIR Tour für die Kleinen.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo–Sa (inkl. Feiertage) von 08:30 bis 18:00 Uhr.

Dauer: 50 Minuten. Kinder- und Spezialtour auf Anfrage.

Eine Anmeldung ist erforderlich! Weitere Infos sowie die Preise für Tour & Terrasse finden Sie unter: www.viennaairport.com/visitair bzw. telefonisch unter **01-7007-22150**.



BEZAHLTE ANZEIGE

Schaufenster

APO-APP: MOBILE INFORMATIONEN ÜBER APOTHEKEN UND MEDIKAMENTE

Mit der Apo-App „Apotheken und Medikamente“ finden Sie schnell die nächste geöffnete Apotheke, können Medikamenteninformationen nachschlagen und haben Ihre persönlichen Gesundheitsdaten immer mit dabei. Mit vielen praktischen Funktionen ist sie ein idealer mobiler Gesundheitsbegleiter. Die **Apotheken-Suche** zeigt die nächstgelegene Apotheke an und ob sie aktuell geöffnet oder Bereitschaftsdienst hat – inklusive genauer Adresse, Entfernung und Telefonnummer. Informationen zu allen Arzneimitteln, inklusive Gebrauchsinformationen, Warnhinweise, Fotos und Anwendungsvideos bietet die **Medikamenten-Info**. Über Filter in der Suchfunktion kann hier unter 90.000 Apothekenprodukten gezielt zum Beispiel nach rezeptpflichtigen oder rezeptfreien Medikamenten, homöopathischen Mitteln, Kosmetika oder Veterinär-Artikeln gesucht werden. Darüber hinaus können in der App die eigenen Medikamente erfasst und eine Erinnerung für die Einnahme gespeichert werden.

Besonders praktisch ist die Möglichkeit, die Apo-App als elektronischen Impfpass zu nutzen: Im Modul **„Impfungen“** können Sie für sich oder auch andere Personen einen Impfpass anlegen, jede Impfung erfassen und eine Erinnerung speichern – damit Sie den Zeitpunkt für die nächste Auffrischung nicht vergessen. Auch die offiziellen Impfempfehlungen des Gesundheitsministeriums können hier nachgelesen werden.

News zu aktuellen Gesundheitsthemen und umfangreiche Informationen zu verschiedenen Themenbereichen runden das Informationsservice der Apo-App ab. Mit rund 500.000 Downloads zählt die Apo-App zu den beliebtesten Gesundheits-Apps in Österreich. Sie kann im App-Store für Android und iOS kostenlos unter „Apotheken und Medikamente“ heruntergeladen werden.

www.apoapp.co.at



Österreichische Apothekerkammer, Landesgeschäftsstelle Niederösterreich
1090 Wien, Spitalgasse 31 | **Tel** 0 1/40 41 41 62
E-Mail noe@apothekekammer.at | www.apothekekammer.at

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH: SOZIALER NAHVERSORGER FÜR ALLE GENERATIONEN



Über 25.000 Kundinnen und Kunden lassen sich heute vom Hilfswerk Niederösterreich im Alltag begleiten: ob Altenpflege und -betreuung, Kinderbetreuung oder Familienberatung. 3.600 Mitarbeiter/innen begleiten Menschen in jeder Lebensphase und in allen Regionen unseres Bundeslandes – bei kleinen und großen Herausforderungen des täglichen Lebens. Mit den beiden großen Geschäftsfeldern Hilfe und Pflege daheim und den Familien- und Beratungszentren ist das Hilfswerk DER soziale Nahversorger in Niederösterreich.

Älter werden zuhause.

Über 16.000 Kundinnen und Kunden werden in ganz Niederösterreich von den Hilfswerk-Pflegeteams betreut. Die Leistungen reichen von einfachen Tätigkeiten, wie Hausarbeiten oder Einkaufen über Hilfe beim Anziehen und der Körperpflege, bis hin zu qualifizierten Pflegehandlungen wie Verbandswechsel. Das Notruftelefon oder das Menüservice bieten weitere Unterstützungsmöglichkeiten. Die Begleitung im Alltag ist für Betroffene und Angehörige eine erhebliche Entlastung – und ermöglicht, auch bei Krankheit und Behinderung weitgehend selbstständig im vertrauten Zuhause leben zu können.

Alles rund um die Familie.

Die zwölf Familien- und Beratungszentren des Hilfswerks sind Anlaufstelle für alle Angebote rund um Kinderbetreuung, Lernen, Familienberatung, Psychotherapie und vieles mehr, das Familien im Alltag beschäftigt. So wird zum Beispiel in außergewöhnlichen Situationen, aber auch alltäglichen, beraten: Bei Erziehungsproblemen, Depressionen, Partnerschaftskonflikten, Überforderung etc. In Sachen Kinderbetreuung bietet das Hilfswerk die flexibelste und familienfreundlichste Betreuungsform an – jene bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater. Erkundigen Sie sich bei unserem Standort in Ihrer Nähe!

Hilfswerk Niederösterreich | **Tel** 0 27 42/249 | **E-Mail** service@noe.hilfswerk.at
Die Daten aller Standorte finden Sie auf www.noe.hilfswerk.at

Der Weg in die Freiheit



„Mama, ich muss zum Training, fahren wir bitte“ oder „Papa, bring mich bitte ins Kino“. Diese Aussagen kennen alle Eltern zur Genüge und sie sorgen - so gerne man auch für den Nachwuchs zur Verfügung steht - oft für zeitliche Bedrängnis. Der Führerschein schafft Abhilfe und trägt wesentlich zum Schritt in die Selbständigkeit, Unabhängigkeit und Flexibilität der Jugendlichen bei und entlastet zudem die Eltern. Klar kostet die Führerscheinausbildung Geld, jedoch ist diese oft auch Grundvoraussetzung für den Einstieg in die Arbeitswelt. Zudem ist der Führerschein einfach der Weg in die Freiheit. Die klassische Führerscheinausbildung beginnt mit 17,5 Jahren, ab 18 kann

es dann allein losgehen. Beim „L17“ startet man frühestens 18 Monate vor dem 17. Geburtstag, also bereits mit 15,5 Jahren. Allein Auto fahren ist bei dieser Variante bereits ab dem 17. Geburtstag möglich. Ich kann nur jeder Familie die „L17“-Variante empfehlen, denn eine intensive Fahrpraxis, gepaart mit der begleiteten Ausbildung durch Profis in den Fahrschulen, ist das Beste, was zukünftigen Autofahrern/-innen passieren kann. ■

INFORMATIONEN:

Richard Mader | Fahrschulbesitzer seit 2000 und Fachvertreter der NÖ Fahrschulen seit 2015 | verheiratet und Vater von drei Töchtern | Motto: „Es gibt keine Zufälle.“

„Du musst vertrauen und loslassen können“

Wir haben uns ein bisschen bei Niederösterreichs Familien umgehört und einige interessante Erlebnisse und Gedanken zu „L17“ eingeholt. „Für mich war es eine tolle Erfahrung, ich konnte so viel mehr Zeit mit meinen Söhnen verbringen. Wenn man 3.000 Kilometer gemeinsam Auto fährt, kommen schon einige Stunden zusammen, in denen man natürlich auch mehr über seine Kinder erfährt“, erzählt Martina Strobl, die mit ihren beiden Söhnen die „L17“-Führerscheinvariante gewählt hat. „Natürlich ist man auch gefordert, Vertrauen aufzubringen, loszulassen und Ruhe zu bewahren. Manch kritische Situation

hat es schon auch gegeben, in der ich tief durchatmen musste, um cool zu bleiben“, schildert sie ihre Erlebnisse. Zudem war „L17“ auch eine Art Auffrischkurs für sie selbst, ergänzt Martina Strobl noch.

Ebenso ließ uns Maria an ihren Erfahrungen als Fahrschülerin teilhaben und erinnert sich: „Mein Papa hat damals den Großteil der zu fahrenden Kilometer mit mir absolviert. Es war schwer für ihn, mir zu vertrauen und geduldig zu sein. Manche Situationen haben sogar zu einem Streit geführt. Wir haben uns dadurch aber auch besser kennengelernt.“ ■



Ybbstalradweg: PaRADies für Familien

Familienfreundlich, genussreich, besonders sicher und abwechslungsreich:
Das neu gestaltete Herzstück des Ybbstalradweges ist das neue
Highlight im Mostviertler Radwegenetz.

Wolfgang Gemünd

Zuerst durch das sanft hügelige Land der Mostbirnbäume, dann durch die alpine Region der Eisenstraße – auf seinem Weg entlang der Ybbs verbindet der Ybbstalradweg die milden und die wilden Seiten des Mostviertels. Wer dem ganzen Lauf des Alpenflusses folgen möchte, benötigt schon etwas Kondition. 107 Kilometer folgt die Route dem sich vom Lunzer See bis zur Mündung in Ybbs an der Donau schlängelnden Verlauf der smaragdgrün schillernden Ybbs. Doch um den schönsten und gleichzeitig familienfreundlichsten Abschnitt zu befahren, braucht es keiner strammen Wadeln, sondern nur Lust auf neue Entdeckungen und möglichst viel Zeit für die erfrischenden Pausen.

Das neue Herzstück am Ybbstalradweg

In seinem neu gestalteten Herzstück zwischen Waidhofen an der Ybbs und Lunz am See verläuft die Radroute seit diesem Frühjahr auf der ehemaligen Bahntrasse der Ybbstalbahn, die im Volksmund liebevoll „Schafkäs-Express“ genannt wurde, weil einst die Schafbauern mit der Bahn ihre Produkte in die größeren Städte brachten. Der Radweg präsentiert sich auf diesem 55 Kilometer langen Abschnitt nicht nur sehr flach, sondern auch geradezu als Gesamtkunstwerk aus eleganter Routenführung und beeindruckender Landschaft. Man fährt über pittoreske Steinviadukte und spektakuläre Fischbauchträger-Brücken hinweg und durch einen Tunnel hindurch, durchquert eine



Saftige Wiesen entlang
des Ybbstales

Den Lunzer See genießen

Rast an der Ybbs



wildromantische Schlucht, genießt an stillen Sandbänken die Sonne und das kristallklare Wasser, trifft auf historische Hammerwerke und immer wieder auf eigens gestaltete Rastplätze zum Entspannen. Ehemalige Wartehäuschen der Bahn dienen als Unterstellplätze bei Regen und Unwetter und bei den Rastplätzen dominieren die beiden wichtigsten Rohstoffe der Gegend - Eisen und Holz. Dank des abwechslungsreichen und ebenen Verlaufs ist die Strecke für kurze Erholungsurlaube und Familienausflüge ideal.

Noch mehr Gründe, um hier mit dem Nachwuchs unterwegs zu sein: Das neue Herzstück des Ybbstalradwegs gilt als einer der sichersten Radwege Niederösterreichs, die Rastplätze sind kindgerecht gebaut und zahlreiche Gastgeber haben sich auf die neue Kundschaft eingestellt und bieten Gast und Vehikel entsprechende Unterkünfte.

Das Wassererlebnis: In die Vielfalt eintauchen

Wenn man so lange den zahlreichen Brücken und Windungen, den stillen Buchten und laut plätschernden Schnellen eines Flusses folgt, wird einem das Gewässer zum guten Freund. Vor allem dann, wenn es sich so abwechslungsreich präsentiert wie die Ybbs. Die idyllischen Abschnitte vor und nach Greinsfurth bei Amstetten, das Ybbs-Naturbad in Kematen und Allhartsberg, das Schaukraftwerk Schwellöd in Waidhofen an der Ybbs, die zerklüftete Schlucht am Naturdenkmal Ofenloch, die Naturstrandbäder in Hollenstein und Göstling, die vielen Schotterbänke zwischen Hollenstein und St. Georgen am Reith - immer wieder lädt die mal rauschende, mal murmelnde und dann wieder in smaragdgrüner Stille ruhende Ybbs zum Absteigen, Schauen, Genießen und natürlich zum Baden ein.

Und das Schönste kommt wie so oft zum Schluss: Am Ziel erwartet die großen und kleinen Radfahrer der Lunzer See: einer der schönsten Bergseen der Ostalpen, der herrliche Plätze zum Relaxen, Baden oder Bootfahren bietet. ■

INFORMATIONEN:

Gesamtlänge Ybbs/Donau - Lunz am See:
107 km | Länge Waidhofen a/d Ybbs - Lunz am See: **55 km**

Für die Rückfahrt nach Waidhofen a/d Ybbs wird während der Sommerferien an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ein Transportservice per Bus angeboten. Dafür ist eine Voranmeldung erforderlich. (Radtramper der Mostviertel-Linie M01 zwischen Lunz am See und Waidhofen a/d Ybbs, Fahrplan und Infos: T 0810 810 278).

Prospektbestellung:
www.mostviertel.at/prospekte
Weitere Infos: www.ybbstalradweg.at

NEU!



III MESSE WIESELBURG
**WIESELBURGER
MESSE**

Schwerpunkt FAMILIE
Kostengünstige Teilnahmemöglichkeit

WIESELBURGER MESSE
Messe Wieselburg GmbH
Volksfestplatz 3, 3250 Wieselburg

info@messewieselburg.at
Tel.: +43 (0) 74 16 / 502 - 0



29. 06. - 02. 07. 17

mehr Infos auf www.messewieselburg.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Der Weg ist das Ziel

Blindenführhunde sind weit mehr als verlässliche Augen. Die treuen Weggefährten begleiten und unterstützen, geben Sicherheit, sind Alltagshilfe in jeder Situation und vollwertige Familienmitglieder.

Veronika Berger



Santana befolgte den Befehl „Such Ampel!“ und deutet auf die akustische Blindenampel.

Sie ist meine Wegbegleiterin, auf die ich mich verlassen kann.

Auf den ersten Blick ein gewöhnliches Duo, auf den zweiten weit mehr: Astrid Mayer und ihre Hündin Santana. Während die Sozialarbeiterin im Büro telefoniert, liegt der Hund schlafend zu ihren Füßen. Santana, seit einem halben Jahr Mitglied von Familie Mayer, ist neugierig, schnuppert gerne in fremde Taschen und freut sich über schmackhafte Belohnungen. Doch Santana hat auch einen Beruf: Als Blindenführhund sind ihre Fähigkeiten und Eigenschaften täglich gefordert, denn ihre Besitzerin ist seit ihrem 30. Lebensjahr blind. „Mein Blindenstock ist ein Instrument, Santana ist mehr. Sie ist meine Wegbegleiterin, auf die ich

mich verlassen kann. Selbst wenn ich eine Strecke kenne, gibt es Hindernisse wie Mülltonnen am Gehsteig oder Baustellen, die gewohnte Wege unmöglich machen. Santana gibt mir Sicherheit und Orientierung“, betont Astrid Mayer, während sie in die Richtung ihres Hundes blickt. Auch wenn sie den Hund nicht sehen kann, weiß sie, dass er auf seinem gewohnten Platz liegt. Die Hündin strahlt immer Ruhe aus, entwickelt aber in jenem Moment, in dem sie das Führgeschirr angelegt bekommt, eine ungeahnte Präsenz, die im Stadtverkehr von Bedeutung ist. Auf Kommando sucht sie Zebrastreifen oder den nächsten Bahnsteig, zeigt Hindernisse

wie Bordsteinkanten an, findet den Weg nach Hause, zu Astrid Mayers meistbesuchten Plätzen oder einen freien Sitzplatz im Bus. Auch ohne Befehl hebt sie heruntergefallene Gegenstände auf – egal ob Handy, Münze oder Bankomatkarte. Sogar an Ästen, die auf den Gehweg ragen, wird Astrid Mayer sicher vorbeigelotst. Ihrer treuen Weggefährtin entgeht kein Auto, Kind oder Hindernis. Im Gewirr unendlicher Eindrücke findet sie den sichersten Weg für ihre Besitzerin. Astrid Mayer wünscht sich gelegentlich mehr Verständnis für die Leistung ihres Hundes: „Ein Führhund ist hochkonzentriert. Zusätzliche Ablenkungen können uns in brenzlige



Auf einen Blindenführhund ist Verlass – jedem Hindernis weicht er aus.

Situationen bringen. Jedes Kind lernt, fremde Hunde nicht anzugreifen. Ein Hund im Führgeschirr sollte nie angesprochen oder gestreichelt werden. Er hat ohnehin mit genug Ablenkungen zu tun.“ Einen Alltag ohne Führhund möchte sich Astrid Mayer nicht mehr vorstellen. Sie kraut die langen Ohren ihres Königspudels und lacht: „Ich bin auf den Hund gekommen!“ ■

HINWEIS:

Nach Redaktionsschluss erreichte die Familienzeit die Nachricht, dass Santana am Tag ihrer bestandenen Abschlussprüfung zum Blindenführhund vergiftet wurde. Frau Mayer muss nun überraschend ohne ihre Weggefährtin zurechtkommen, zweieinhalb Jahre auf den nächsten Blindenführhund warten und hat unerwartete finanzielle Not. Sponsoren, die nach bestandener Prüfung die Ausbildungskosten von ca. 30.000 Euro übernommen hätten, sind durch den Tod des Hundes abgesprungen. Die alleinige Kostenübernahme ist für Frau Mayer unmöglich. Das Land NÖ hat Unterstützung zugesagt. Spendenhinweis auf noe-familienland.at

Richtung Glückseligkeit

Marietheres van Veen

Der Frühsommer in Niederösterreich ist geprägt von der herrlich erblühten Natur und von zahlreichen kirchlichen Festen. Christi Himmelfahrt, Pfingsten, die Fronleichnamsprozessionen. Gläubige ziehen zu Fuß durch die Ortschaften und gedenken dabei der „leiblichen Gegenwart Christi in der Eucharistie“. Bei diesen Prozessionen werden die Dörfer und Straßen mit Birkenzweigen geschmückt. Nicht so in Rohr im Gebirge. Salzburger Knechte brachten den Brauch der mit Blumen umwundenen Prangstangen mit. Ein Wirl – ein geschmück-

ter Fichtenwipfel – krönt die bis zu 30 kg schweren Stangen. In Lasee, im Bezirk Gänserndorf, zieht sich wiederum ein Grasteppich durch den ganzen Ort. Und in Großrußbach werden zu Fronleichnam Blumenteppiche gelegt.

Im Judentum, im Christentum und im Islam kennt man die Wallfahrt, die Reise zu einem heiligen Ort. Die bekannteste österreichische Wallfahrt ist wohl die Mariazeller Wallfahrt. Welche ab Wien quer durch Niederösterreich führt. Wer nicht nur gehen, sondern auch gleichzei-



tig in sich gehen möchte, pilgert auf dem Jakobsweg, auf dem seit dem Mittelalter Christen nach Santiago de Compostela in Spanien zum Grabmal vom heiligen Jakob pilgern. Der Ausgangspunkt des österreichischen Jakobsweges liegt in Niederösterreich. Es ist die Hainburger Pforte. Von dort folgt er der Donau bis nach Linz und weiter quer durch Frankreich bis nach Spanien. Sein Zeichen ist die Muschel. ■

„Wia uns da Schnowe gwochsn is“

Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, alte Redewendungen oder Dialektausdrücke aus Niederösterreich kennen oder diese tagtäglich benutzen, freuen wir uns über Ihre Zuschriften an noe-familienland@noel.gv.at. Gerne drucken wir diese in einer der nächsten Ausgaben der „Familienzeit“ ab.

Karin Feldhofer

„Des hob i in da Gachn a grad vagessn. I hob echt a Hirn wia a Nudlsieb.“ „Das hab ich in der Eile tatsächlich vergessen. Ich bin wirklich vergesslich.“

„Bei an kurzen Rock siacht ma daunn deine Spreissl.“ „Bei kurzen Röcken sieht man deine dünnen Beine.“

„Du bist heit a uandlicher Grantscheam.“ „Du bist aber heute schlecht aufgelegt.“
(Grantscheam = schlecht gelaunter Mensch)

„Im Juni wia i mi mit Ananas gscheid auhawan.“ „Im Juni werde ich mich mit Erdbeeren sattessen.“

„Hidau am Ocka findt ma oft de schenan Ananas.“ „Draußen am Acker findet man oft die schöneren Erdbeeren.“

„Boid wochsn de Grumban.“
„Bald wachsen die Erdäpfel/Kartoffeln.“ (zugesandt von Claudia A.)

„Herst, bleib amoi a Randl do!“
„Du, bleib noch eine Weile da!“
(zugesandt von Claudia A.)

„Heit fühl i mi ned so leweinte.“ „Ich fühle mich heute nicht so lebendig.“

„Hintnoch is ma oiwäu gscheida.“
„Danach weiß man immer mehr.“
oder „Danach hat man aus der Sache gelernt.“

„Waunnst in Berg owifoahst, kriegst an gaunz schen Hodan zaum.“ „Wenn man den Berg hinunterfährt, erreicht man schnell eine hohe Geschwindigkeit.“ ■



Auf neuen Wegen



Die Mississippi-Bande. Wie wir mit drei Dollar reich wurden

Von Davide Morosinotto
Aus dem Ital. v. Cornelia Panzachi
Thienemann, 2017
ISBN 978-3-522-18455-7

In Davide Morosinottos historischem Kinderroman „Die Mississippi-Bande“ wird die Vorstellungskraft durch Landkarten sowie Wegbeschreibungen unterstützt. Gemeinsam mit den Figuren begeben wir uns auf eine lange Reise, die anfangs mit einem selbst gebautem Einbaum, später per Schau-felraddampfer und Eisenbahn vom

Mississippi-Mündungsdelta bis nach Chicago führt. Reiseroute als auch Fortbewegungsmittel sind wesentliche Bestandteile des fesselnden Abenteurers der vier Kinder, die einem Kriminalfall auf der Spur sind. Morosinotto fasziniert durch seine wunderbar ausführliche Erzählweise, die trotz des Umfanges von fast 400 Seiten immer kurzweilig bleibt. ■



Wilmas Mäusejagd

Von Liliane Steiner | Kunstanstifter,
2017 | ISBN 978-3-942795-49-4

Liliane Steiner führt im Bilderbuch „Wilmas Mäusejagd“ auf unterschiedlichsten Wegen durch

Gärten und Wälder, Stadt und Land. Es sind die Schleichwege der Katze Wilma, der soeben eine Maus entwischt ist und deren Spurensuche bzw. Jagd wir Seite für Seite verfolgen. Damit die Verstecke der Maus für Menschaugen leichter auffindbar sind, ist eine Lupe beigelegt. Mittels derer (und eines speziellen, in Rot- und Blautönen gedruckten Farbschemas) wird die Mäusejagd zum vergnüglichen und ästhetisch anspruchsvollen Suchspiel. ■

INFORMATIONEN:

Andrea Kromoser ist freie Germanistin. Im Rahmen ihrer Initiative erzählt sie Erwachsenen von Büchern für Kinder:
www.familienlektüre.at

FOTOS: Thienemann, Kunstanstifter



(v. l. n. r.): Heidi Glück (Politikberaterin, Mentorin), LAbg. Doris Schmidl (Mentorin), Vanessa Boschmeier (Mentee), Landesrätin Barbara Schwarz (Initiatorin und Mentorin), Birgit Hackenauer (GF Palais NÖ, Mentee), Bundesrätin Sandra Kern (Mentorin)

Am 6. Mai fand im Palais Niederösterreich die zweite Mentoring-Lounge im Rahmen des Politik-Mentoring-Programmes NÖ statt und stand auf Initiative von Landesrätin

NÖ Mentoring-Lounge gibt Frauen Tipps für politischen Werdegang

Barbara Schwarz unter dem Titel „Sicher auf dem politischen Parkett!“. Landesrätin Schwarz, Bundesrätin Sandra Kern und Kommunikations-expertin Heidi Glück, alle selbst Mentorinnen im Politik-Mentoring-Programm NÖ, berichteten über ihre Erfahrungen zu Themen der Diplomatie, über politische Etikette und Herausforderungen.

Politik-Mentoring-Programm in NÖ

Das Programm besteht aus vier Bausteinen: Mentorschaften mit erfolgreichen Persönlichkeiten, Mentoring-Lounge zur Vermittlung von Know-how in der Politik, Seminare zur Stärkung der politischen und per-

sönlichen Kompetenz und Austausch von Informationen und Erfahrungen. Das Programm läuft von September 2016 bis November 2017. „Mit rund 11 % Bürgermeisterinnen – das sind insgesamt 64 Bürgermeisterinnen – in Niederösterreich sind wir bundesweit an der Spitze. Diesen Weg wollen wir fortsetzen und mehr Frauen für politische Funktionen gewinnen. Denn mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist weiblich und das sollte sich auch in politischen Entscheidungsebenen widerspiegeln“, betont Landesrätin Schwarz die Wichtigkeit gezielter Maßnahmen, um die politische Teilhabe zu forcieren, den Mentees Orientierungshilfe zu geben und sie auf ihrem weiteren Weg zu unterstützen. ■

FOTO: Georges Schneider



Karawanix | Piatnik, 2016

Als Karawane durch die Wüste ziehen, am Weg zur Oase Aufgaben und Rätsel lösen und dabei Sandstürme und Skorpione vermeiden. Die ausführliche Beschreibung verlangt Zeit, aber lohnt sich. „**Karawanix**“ ist ein lustiges, kurzweiliges Spiel, das die Sinne fordert. ■



Das verrückte Labyrinth - Jubiläumsausgabe

Ravensburger Spieleverlag, 2016

„**Das verrückte Labyrinth**“ wurde 30! Wegen großer Beliebtheit gibt es mehrere Varianten: Junior-Labyrinth, Kartenspiel und die neue leuchtende Jubiläumsausgabe für Spiele

im Dunkeln. Gleich geblieben sind die Vorzüge des Spiels: viel Spannung und Spaß! ■



Bee-Bot® | Terrapin Software, 2016

Der Roboter im Bienenkleid ermöglicht Kindern ab dem Kindergartenalter Programmiererfahrungen. Mit sieben Tasten lösen sie Aufgaben und geben Abläufe in ein Endgerät ein. In NÖ Kindergärten & Schulen zum Lernen von analytischem Vorausdenken eingesetzt. Erweiterbar mit Material für diverse Altersgruppen. ■



Mein Bauernhof - Tiere, Traktoren und Abenteuer | wonderkind GmbH, 2017

Eltern und Kinder (ab 2 J.) erkunden den Bauernhof und spielen

durch Antippen von Objekten und Tieren kurze Animationen ab. Kinder lernen, was Tiere und Maschinen auf dem Bauernhof können. Für Detaildarstellung besser ein Tablet verwenden! ■



That Level Again 3 | I am Tagir, 2016

Gratisrätselspiel für Jugendliche mit abwechslungsreichen, durchdachten Aufgaben; fordert und fördert kreatives, originelles „Um-die-Ecke-Denken“ und Entschlüsseln von Zweideutigkeiten. Auch werbefreie Bezahlversion erhältlich. ■

INFORMATIONEN:

Marion Fahrngruber rezensiert unsere Spiele, **Karina Kaiser-Fallent** ist Projektleiterin der BuPP (www.bupp.at) und empfiehlt die elektronischen Spiele.

-10%

auf den regulären Eintrittspreis

Preis gültig pro eingetragener Person im Familienpass, ausgenommen Freitags in der Vor- und Nachsaison; nicht in Verbindung mit anderen Aktionen.

www.fantasiana.at
Märchenweg 1 - 5204 Straßwalchen +43 06215/8181

BEZAHLTE ANZEIGE

15. Juli: Welttag für den Kompetenzerwerb junger Menschen

Kompetenz ist die Fähigkeit, zwischenmenschlichen Kontakt zu führen, sowie das Besitzen eines gewissen Levels an Wissen und Fertigkeiten. Der Fokus liegt auf Möglichkeiten junger Menschen in Entwicklungsländern, die verstärkt in den Mittelpunkt gestellt werden sollen. Das Ziel ist ihre zunehmende Aufklärung.

25. Juli: Benimm-dich-wie-ein-Höhlenmensch-Tag

Bitte nicht nackt herumlaufen und die Keule schwingen, sondern ruhig zu Hause feiern. Damit die Situation nicht eskaliert und die Mama nicht umkippt, reicht es, wenn man die Sprache mindert, die Gestik beschränkt und das Besteck weglässt.

Von A wie Alphabetisierung bis Z wie Zahnfee

Natascha Ricker

30. Juli: Welttag der Freundschaft

Man steht sich in guten und schlechten Zeiten bei, ohne Kompromisse. Doch nicht nur der zwischenmenschlichen Freundschaft soll gedacht werden, sondern auch der der Länder und Kulturen. An diesem Tag soll die Menschlichkeit im Zentrum stehen.

22. August: Tag der Zahnfee

Seit dem 19. Jahrhundert legen Kinder verlorene Milchzähne vor dem Schlafen unter den Polster und wachen mit Süßigkeiten da-

runter auf, gebracht von der Zahnfee. Als Fabelwesen aus dem englischen Raum liegt der Ursprung in einem Ritual, bei dem man vom Kind zum Jugendlichen wird.

8. September: Weltbildungstag/Weltalphabetisierungstag

An diesem Tag soll dem Analphabetismus gedacht werden. Analphabetismus hat nicht nur soziale, sondern auch wirtschaftliche Folgen. Die UNESCO verleiht jährlich Preise an Länder, die dem aktiv entgegenwirken. ■

Alles über Brot erleben im HAUBIVERSUM.

- ◆ Führungen durch unsere Welt des Brotes
- ◆ Erlebnisbacken für Kinder
- ◆ spezielle Angebote für Schulen & Kindergärten

»Wir freuen uns auf Sie!«
Anton Haubenberger

Für Familienpassinhaber 5 % Erm. beim Kauf von Brot u. Gebäck.

Haubis
In der Familie. Seit 1902.

TÄGLICH GEÖFFNET
5 Minuten von der A1 Abfahrt Ybbs

Kaiserstraße 8 / 3252 Petzenkirchen
t 07416 / 503-499 / www.haubiversum.at

Wo ein Ausflug, da ein Ziel

Als Land der unbegrenzten Freizeitmöglichkeiten hat Niederösterreich für jedes Alter und jeden Geschmack Passendes zu bieten. Hier finden Sie Vorschläge für Ihre Freizeitgestaltung der Sommermonate.

Der Sommer zieht ins Land, die Ferien nahen und damit eine für Familien besondere Zeit – die Ferien- bzw. Urlaubszeit. Denn Sommerzeit ist auch Familienzeit. Wie lange warten wir auf diesen Jahresabschnitt, auf die langen Tage und kurzen Nächte? Wie viele Ideen haben Eltern, Kinder, Großeltern für die gemeinsame Zeit bereits im Vorfeld gefasst? Schließlich gibt es kaum Schöneres, als gemeinsame Zeit an einem besonderen Ort zu verbringen.

Niederösterreich: ein vielfältiges Land

Der Blick hinter die Kunst eines Handwerksbetriebs, eine spannende Reise in die geschichtliche oder kulturelle Vergangenheit, sportliche Stunden zu Wasser oder Land, Geschichte zum Anfassen und Begreifen, der bunte Facettenreichtum der Natur, die vielen Sommer- und Familienfeste landauf und landab, fröhliche Stunden im Kinderparadies oder Familienausflugsziel, kulinarische Reisen sowie Kulturbetriebe für Jung und Alt erweitern den Horizont, schaffen bleibende Erinnerungen und gehen als gemeinsame Erlebnisse in die persönliche Familiengeschichte ein. Denn oft sind es die gemeinsamen Urlaube oder Ausflüge, die sich in besonderem Maße einprägen und

Gemeinsame Erlebnisse schaffen gemeinsame Geschichten.

in Erinnerung bleiben. Die dort entstandenen Fotos finden besonders häufig Einzug ins physische oder digitale Fotoalbum und transportieren Geschichten und Erfahrungen, die weitererzählt werden. Niederösterreichs Möglichkeiten für außergewöhnliche und sehenswerte Schnappschüsse und Selfies scheinen endlos. Der Blick ins eigene Bundesland lohnt sich, denn oft liegt das Besondere näher als erwartet.

Sommerzeit ist Familienzeit

Wer nach Gelegenheiten sucht, den einen oder anderen heißen Sonnentag, lauen Sommerabend oder gar

eine Sommerurlaubswoche in einem der vier Viertel Niederösterreichs zu verbringen, findet im größten Bundesland Österreichs zahlreiche sehenswerte Destinationen für alle Generationen. Einen kleinen Auszug familienfreundlicher Angebote finden Sie auf den kommenden Seiten. Denn eines ist gewiss: Der Sommer kommt bestimmt und mit ihm viele sommerliche Angebote. Auch mit dem NÖ Familienpass lassen sich im Freizeit- und Kulturbereich tolle Optionen für die gemeinsame Freizeitgestaltung finden: vom Freibad über Sommerrodelbahn, Tierwelt, Wasserschikurs bis zu Museen, Ausstellungen, Burgen, Stiften und Kulinarikbetrieben. ■

LAND UM LAA *im Weinviertel*



Ausflugsziele für die ganze Familie

- Motto-Tage in der Therme Laa
- Spezielle Nächtigungspakete für Familien mit Kindern
- Familienfreundliche Radrouten, teilweise zu den tschechischen Nachbarn
- Museen, Sehenswürdigkeiten, Betty Bernstein-Führungen uvm.

Mehr Informationen zum Land um Laa:
+43 (0) 2522 / 2501 - 29 | tourismus@laa.at | www.landumlaa.at



TIPP
ZWIEBELFEST 2017
18.-20. August 2017
in Laa an der Thaya

IHR VORTEIL
Bei Vorlage des NÖ Familienpasses
ist der Eintritt für Kinder (bis zum vollendeten 14. LJ.)
in Begleitung der Eltern FREI!
www.kutschenmuseum-laa.at

BEZAHLTE ANZEIGE



© Martin Sommer



© G. Nyman



© Kerschbaum

AMETHYST WELT MAISSAU

Niederösterreichs Erlebnis - Welt der Extraklasse für Kinder und Familien

Es glitzert, funkelt und glänzt: Am Übergang zwischen Wald- und Weinviertel liegt einer der spannendsten Edelstein-Fundorte der Welt. Rund um dieses einzigartige Naturwunder wurde die Amethyst Welt Maissau geschaffen - die Erlebnis-Welt der Extraklasse für Kinder und Familien mit heute rund 140.000 Besuchern pro Jahr. Hauptattraktionen sind der atemberaubende Schaustollen, der Zugang zur größten freigelegten Amethyst-Ader der Welt bietet, das Edelsteinhaus mit seinen faszinierenden Edelsteinen aus aller Welt und das Schatzgräberfeld - ein Highlight für Klein und Groß.

Das Schatzgräberfeld: Auf dem beliebten Schatzgräberfeld können sich Besucher selbst beim Schürfen versuchen und werden mit Fleiß und ein bisschen Glück mit einem schönen Fundstück belohnt. Für alle, die nicht selbst fündig werden, gibt es einen gratis Roh-Amethyst aus der Schatzkiste.

Der Tiererlebniswald: Die Begegnung mit Tieren ist besonders für die Kleinsten ein Erlebnis. Der Tiererlebniswald der Amethyst Welt Maissau lädt bis Oktober zum Anfreunden mit Ziegen, Schafen und Kaninchen ein.

FANCY DIAMONDS - Die Magie farbiger Diamanten: Die jährlich wechselnden Sonderausstellungen im Edelsteinhaus sind wahre Besuchermagnete. Thema 2017 ist das seltene Naturphänomen farbiger Diamanten. Zu erleben ist eine Auswahl an außergewöhnlichen und in den schillerndsten Farben strahlenden Diamanten. **Tipp:** Diamond Night am 7. Juli - das Highlight des Sommers mit faszinierendem Lichtspektakel!

Amethyst Welt Maissau, Horner Straße 36, 3712 Maissau
T: 0 29 58/84 840-0 | M: office@amethystwelt.at
www.amethystwelt.at



DER ANDERE URLAUB

Fasten und Wandern im Waldviertel

Fasten als Auszeit, in der wir uns bewusst wahrnehmen und uns Zeit gönnen, kann helfen, Körper und Geist wieder in Einklang zu bringen, Energie zu tanken und neue Kraft zu schöpfen. **Gesundheitsvorsorge** - Fasten stellt einen starken Impuls für eine Veränderung der Lebensweise mit positivem, gesundheitlichen Effekt dar. Mit neu erworbener Motivation und Kraft können schlechte Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten abgelegt werden. **Als positiver Nebeneffekt** kann der, durch das Fasten erzielte **Gewichtsverlust** betrachtet werden. Wir bieten **Tee-Saft-Fasten** und als sanftere Alternative **Obst-Gemüse-Fasten** an. Es erwartet Sie ein umfangreiches Bewegungs-, Entspannungs- und Informationsprogramm unter professioneller Anleitung mit individueller Teilnahme. Unser 10-Tagesfastenpaket zu fixen Terminen in der Zeit bis 12.07. und 21.08.-12.12.2017 beinhaltet:

- Professionelle Fastenbegleitung
- Vollpension mit Einstiegs-, Trink- und Aufbau Tagen
- Umfangreiches Bewegungs- u. Entspannungsprogramm
- Vorträge

Zusätzlich werden auch Yoga-, Golf-, Tanz- und Qi Gong- Kurse sowie Massagen, Kosmetik und diverse Wohlfühl- und Verwöhnpakete angeboten.

Wohlfühlsommer vom 27.07. -20.08.2017

Wir verwöhnen Sie mit bewusster Hausmannskost und vegetarischen Gerichten aus regionalen und biologischen Produkten. Aktiv Programm Montag bis Freitag: Wassergymnastik und geführte Wanderungen. Paketangebote: Verwöhnen für Sie und Ihn, Relax-Woche, Rücken-Fit Woche, Nordic-Walking/Wanderwoche

Gesundheitshotel KLOSTERBERG****
Fam. Laister, A-3921 Langschlag 170
T: 0 28 14/82 76 | M: info@klosterberg.at
www.klosterberg.at





Willkommen im Erlebnispark

Neue Trendaktivitäten im Erlebnispark.

Neben den schon bekannten Aktivitäten wie Waldklettergarten (neun Parcours), die Bogensafari (naturgetreue Tierfiguren) und Offroad Segway fahren bieten wir mit der Saison 2017 neue Abenteuer an.

Arrowtag - das Beste aus Bogenschießen, Paintball und Völkerball.

Nerftag - nicht nur Kinder lieben dieses actionreiche Spiel.

Bubble Soccer - das trendige Spiel das dich zum Schwitzen bringt.

Buche einen fixen Termin, schnapp dir deine Freunde und schon kann es losgehen. Ob als lustige Geburtstagsaktion oder als JunggesellInnen Nachmittag, sei dabei!

Unser beliebtes **Kinder- Sommercamp** bieten wir heuer im Juli und August an. Eine Woche Spaß und Action, sämtliche Aktivitäten unseres Erlebnisparks jeden Tag so richtig genießen und mit Freunden Abenteuer erleben. Termine und Infos auf unserer Homepage.

Escape Room - die Mission possible, das Muss unter den Teamspielen

Im Juni eröffnen wir unseren Escape Room „Der verrückte Professor“. Ein absolutes Teamspiel in einer einzigartigen Location. Wir sind gerade dabei einen Bereich des Elefantenhauses dafür zu adaptieren. Bald mehr Information auf unserer Homepage und auf Facebook.

Merke dir auch unser Familienfest, das am 2. Juli stattfindet, vor. Wir begrüßen die Eskimo Spaß Tour bei uns und freuen uns auf zahlreiche lustige Aktivitäten (Kinder Karaoke mit tollen Preisen, Bubble Soccer, Arrowtag und Nerftag Turnier für Klein und Groß).

AWA- Erlebnispark GmbH

2230 Gänserndorf, Siebenbrunnerstrasse 55

T: 0 22 82/79 9 88 | 0664/33 66 874

M: office@erlebnispark-gaenserndorf.at

www.erlebnispark-gaenserndorf.at

ERLEBNISPARK
Gänserndorf



© Gregor Semrad

Jetzt NEU: Kinderführungen im Stift Dürnstein

Vielleicht hast du schon einmal den blauen Kirchturm unseres Stiftes gesehen und dich gefragt, warum er so eine besondere Farbe hat.

Die Erklärung dazu, viele weitere Informationen sowie den Grund warum sich heute hier keine Augustiner-Chorherren mehr befinden, dafür aber eine Volksschule untergebracht ist, erfährst du bei der Kinderführung im Stift Dürnstein.

Die nächsten Termine: 9. Juli, 13. August, 10. September und 8. Oktober 2017 jeweils um 12 Uhr sowie nach Voranmeldung. Als Vorteilsgeber des NÖ Familienpasses hast du bei uns in Begleitung deiner Eltern/Großeltern freien Eintritt. Mit dem **kostenlosen Rätselblatt** kannst du das Stift Dürnstein auf eigene Faust erkunden und dir am Ende eine Erinnerung abholen.

Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise findest du auf www.stiftduernstein.at. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Stift Dürnstein, 3601 Dürnstein, Nr. 1
T: 0 27 11/227 | M: stift.duernstein@aon.at
www.stiftduernstein.at



Time Travel - Ein Erlebnis für die ganze Familie

Haben Sie Lust auf eine Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte Wiener Geschichte? Time Travel bietet auf 1.300 m² Erlebnisfläche und in 7 Multimedia-Stationen alle Meilensteine der Wiener Geschichte. Das preisgekrönte 5D-Kino befördert Sie zurück ins Römerlager Vindobona, bei einer Audienz mit den Habsburgern erfahren Sie pikante Details und Mozart und Strauss laden zum Wiener Walzer Ride mit toller Lasershow. In einem Luftschutzbunker können Sie einen Fliegeralarm aus dem zweiten Weltkrieg erleben und ein magischer Fiaker-Flug bietet faszinierende Ansichten von Wien.

Gruselfans aufgepasst: Ab Sommer 2017 gibt es eine zusätzliche Station! In der Pestgrube treffen die Besucher nicht nur auf einen Pestdoktor, sondern machen auch mit einer Wiener Legende, dem „Lieben Augustin“, Bekanntschaft. Spaß und Action für die gesamte Familie sind bei Time Travel garantiert.

Time Travel
Habsburgergasse 10 a, 1010 Wien
T: 01/53 21 514
M: office@timetravel-vienna.at
www.timetravel-vienna.at



Benediktinerstift Altenburg

Öffnungszeiten:
1. 5.-26.10.
täglich von 10:00-17:00 Uhr

Es gibt viel zu entdecken im 1144 gegründeten Stift Altenburg im Waldviertel: mittelalterliche Klostermauern, barocke Wandmalereien und moderne Architektur laden zu einer abenteuerlichen Zeitreise durch die Jahrhunderte ein! Dass beim Rundgang durch die weitläufige Klosteranlage und die blühenden Stiftsgärten keine Langeweile aufkommt, dafür ist gesorgt: zuerst alle Fabelwesen aufspüren und das Lösungswort entschlüsseln; dann die gruseligen Totenköpfe in der Gruft bestaunen, die eigenen Zeichenkünste erproben oder die Eltern beim barocken Memo-Spiel besiegen. Nicht zu vergessen: das knifflige Heckenlabyrinth im Waldviertler KinderSpielGarten - da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Tipp: am „Kindersonntag“ gibt's spezielle Führungen für Stiftsbesucher von 6-12, anschließend wird gebastelt - alle Termine und Infos unter www.stift-altenburg.at

Benediktinerstift Altenburg
Abt Placidus Much-Straße 1, 3591 Altenburg
www.stift-altenburg.at



© Stift Altenburg/Hanna Engelmann



Winnetou-Spiele 2017 übersiedeln in die neue „Arena Wagram“ - mit „Unter Geiern“ ab 29. Juli

Termine: 29.7.-27.8. jeweils Sa, So sowie am 15.8.
Beginn Sa 19.00 Uhr, So und Feiertag 17.00 Uhr
Kinderprogramm ab 3 Stunden vor jeder Vorstellung
15.8. - Tag der offenen Tür

Das Abenteuer „Winnetou - Unter Geiern“ führt Winnetou und Old Shatterhand in den Llano Estacado, wo sie es mit Banditen, Geisterreitern uvm. zu tun bekommen. Verwegene Ritte, stimmungsvolle Musik und tolle pyrotechnische Effekte machen dieses Event zu einem Fest für Groß und Klein, in der neu errichteten Arena Wagram. Auf einem Gelände direkt nördlich der Schnellstraße S5 zwischen Stockerau und Krems, Abfahrt Fels am Wagram, wird eine völlig neue Arena mit Tribüne, Spielfläche, Kulissen, Gastronomie errichtet.

Für Familienpassinhaber: Ermäßigte Tageskassenpreise, Bonus mit mehr als 2 Kindern: das 3. und weitere Geschwister haben freien Eintritt, gilt mit dem Familienpass an der Tageskassa.

INFO und VORVERKAUF:
Winnetou - Spiele Wagram
T: 0676/66 73 231
M: info@winnetouspiele-wagram.at
www.winnetouspiele-wagram.at

WINNETOU-SPIELE
WAGRAM



© 1985 Verlag Jungbrunnen, Wien

© Gerald Lechner

© Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

Neue Saison im Landestheater Niederösterreich

**Theater in all seinen Facetten für Kinder
und Familien im Herzen St. Pölten**

Die Kinderstücke der neuen Saison 2017/18 bieten anregende, fantasievolle, musikalische und zauberhafte **Theatererlebnisse für die ganze Familie.**

Für unsere kleinen Theaterbesucherinnen und Theaterbesucher ab 4 Jahren steht mit „**Die Geggis**“ ein Bilderbuchklassiker von Mira Lobe auf dem Programm.

In Otfried Preußlers preisgekröntem Klassiker „**Die kleine Hexe**“ für Kinder ab 6 Jahren erfahren wir, wie man mit guten Gedanken und reichlich Zaubertricks anderen Menschen helfen kann.

Das Theater mit Horizont zeigt als Gastspiel „**In 80 Tagen um die Welt**“ in einer musikalischen Version für Kinder ab 5 Jahren. Alle drei Produktionen können Sie auch zu Ihren Wunschterminen mit unserem **Familien-Abo** buchen und erhalten so bis zu **55% Ermäßigung auf den Kartenpreis.**

Das Landestheater Niederösterreich bietet auch ein vielfältiges **Programm zum Mitmachen.** Sie und Ihre Kinder können in unseren Familien-, Schnupper- und Ferienworkshops selbst kreativ werden.

Am 16. September 2017 von 10.00 - 14.00 Uhr laden wir zu einem **Theaterfest für alle** mit buntem Programm für Jung und Alt!

Landestheater Niederösterreich
Rathausplatz 11, 3100 St. Pölten
T: 0 27 42/90 80 80 600
Kartenbuchung: karten@landestheater.net
www.landestheater.net

Landestheater
Niederösterreich



Familienpark Hubhof - Das perfekte Ausflugsziel

Am Hubhof erwartet Sie auf einem riesigen **Abenteuerspielgelände** ein abwechslungsreiches Angebot aus **Spiel, Spaß** und **Lehrreichem**. Unter anderem mit über **40 lebensgroßen Dinosauriern**, einer Urzeitschau mit **beweglichen Urzeittieren**, Neandertalern und einer Fossilien Ausgrabungsstelle. Auch acht **riesige Insekten** sorgen bei den Besuchern für Staunen. Bei der Wanderung durch den **Märchenwald** gibt es 16 Märchenszenen zu entdecken, das Märchen wird erzählt und einige Figuren bewegen sich. Ein mechanisches **Miniaur-Märchentheater** und auch die **Zwergenausstellung** mit über **400 Gartenzwergen** laden zur näheren Betrachtung ein. Neben einem **Babyspielplatz** und den **Zwergziegen** erfreuen sich die Familien auch am **Miniaturgolf** oder den **Riesen Spielen**. Dann ist beim **Irrgarten** noch Orientierung gefragt bevor im **Indianerdorf** nach **Edelsteinen** und Gold gesucht werden kann. Weiters gibt es noch eine **Kindereisenbahn**, **Schaukelradboote** und vieles mehr.

Familienpark Hubhof, in Seeb 54
3641 Aggsbach Markt in der Wachau
Nähere Infos und Öffnungszeiten: T: 0664/44 08 003
www.familienpark.at



Naturerlebnis Schlossinsel

schlossORTH Nationalpark-Zentrum mit Schlossinsel
Von 21. März bis 1. November täglich geöffnet

Ideal für Familien-Ausflüge: das schlossORTH Nationalpark-Zentrum mit Freigelände Schlossinsel. Hier warten die Lebewesen der Aulandschaft darauf, entdeckt zu werden. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Tipp: Heuer gibt es einen Fledermaus-Schwerpunkt - entdeckt die neue Ausstellung rund um die geheimnisvollen Flattertiere!

schlossORTH Nationalpark-Zentrum mit Schlossinsel
2304 Orth an der Donau, Schloss Orth
T: 0 22 12/35 55 | **M:** schlossorth@donauaueen.at
www.donauaueen.at



Kuchlerhaus & Glasmuseum „Die gläserne Burg“

Das Kuchlerhaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition des Handwerks und den Werkstoff Glas den Menschen näher zu bringen. Hinter Europas größtem Outdoor-Glasmosaik an der Fassade des Museums, können die Besucher in den liebevoll gestalteten Räumen in eine Welt aus Glas eintauchen. Im Glasmuseum wird Kindern und Erwachsenen die Geschichte und die Kunst der besonderen Glasherstellung auf interessante Weise nähergebracht. In Österreichs größter Glasgalerie erlebt man Glaskunst auf höchstem Niveau. Hier präsentieren internationale Glasdesigner und die Künstler des Hauses ihre einzigartigen Objekte. Wer zwischen Museum, Shop und Galerie eine Pause braucht, genießt diese am Besten im neu designten Café im Atrium. Unter dem größten Glasschmelzbild Europas kann man köstlichen Kaffee und Kuchen genießen. Kinderwagen und Rollstuhlgerecht, genügend Parkplätze direkt vor dem Geschäft.

Weitere Infos finden Sie unter: www.kuchlerhaus.at

Kuchlerhaus und Glasmuseum „Die gläserne Burg“
Pottendorfer Straße 24-28, 2483 Weigelsdorf
T: 0 22 54/72 4 42 | **F:** 0 22 54/74 3 34
M: info@kuchlerhaus.at
www.kuchlerhaus.at



LOISIUM Familienfest

Am **24. und 25. Juni 2017**, lädt die **LOISIUM WeinErlebnisWelt** in Langenlois, Familien zu einem großen Fest ein. Ganz nach dem Motto „**Erlebnis, Spiel & Spaß**“ warten viele kreative und spielerische Stationen in den zwei Tagen auf euch: eine Hüpfburg, Mal- & Schminkstation, Kerzen ziehen sowie viele Spiele und weitere Überraschungen in Kooperation mit der **Initiative Tut Gut** sowie der **1. Waldviertler Kinderwerkstatt HUKI**.

Starten Sie in den Tag mit einem Rundgang durch das Kellerlabyrinth, welches um 11:00 und 15:00 Uhr mit der **FRIDOLIN Familientour** erkundet werden kann. Doch damit ist noch lange nicht Schluss. Am **Sonntag, 25. Juni**, findet ein **Zirkus Workshop** und um 16 Uhr ein **Trommel Workshop** statt. Das Familienfest findet wetterunabhängig im beheizten Besucherzentrum der LOISIUM WeinErlebnisWelt von 10 bis 19 Uhr statt.

LOISIUM WeinErlebnisWelt und Vinothek
Loisium Allee 1, 3550 Langenlois
T: 0 22 34/32 24 014
M: weinerlebniswelt@loisium.at
www.loisium-weinwelt.at





02742/9005-1-9005

Für Familienpassinhaber heißt es

**MIT DEM
FAMILIENPASS
DEN SOMMER
GENIEßEN!**

**SPAß HABEN &
DABEI SPAREN.**

Auf **www.familienpass.at**
finden Sie jede Menge

**Gutscheine mit bis zu
50 % Ermäßigung.** Jetzt gleich rein
klicken und den Gutschein ausdrucken.

Änderungen vorbehalten!

WILLKOMMENER FAMILIEN-ZUWACHS

Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber

Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der neuen Vorteilsgeber.

Den aktuellen Stand aller Vorteilsgeber finden Sie im Internet unter **noe.familienpass.at** sowie im jährlich erscheinenden Vorteils katalog.

i Information **W** Wickeltisch **SP** Spielplatz **SZ** Spielecke/Zimmer

K Kinderspeisekarte **H** Kinderhochstuhl **B** Barrierefrei

== Auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

BRUCK AN DER LEITHA



Blumen Fabian

5 % Erm. ab einem Einkauf von € 50,- u. 10 % Erm. ab einem Einkauf von € 100,-. Beratungsgespräch für Hochzeit (max. 1 Std.) kostenlos. Arrangements für Hochzeit, Taufe, Geburtstag, Begräbnis. Online Shop & Blumenversand!

2460 Bruck/Leitha, Altstadt 2

Tel.: 0 21 62/64 8 05 | **E-Mail:** office@blumen-fabian.at
www.blumen-fabian.at

BRUCK AN DER LEITHA



Cafe - Restaurant Zum Goldenen Adler „Der G'selchte“ - Thomas Scherhauer

Ein alkoholfreies Getränk (0,25 l) kostenlos zum Essen für das am Familienpass eingetragene Kind. Beliebtes Wirtshaus mit altem Weinkeller - einzigartige Küche - hausgemachte Mehlspeisen - geführt vom Top-Wirt Thomas Scherhauer.

2460 Bruck/Leitha, Altstadt 5

Tel.: 0 21 62/62 2 52 | **E-Mail:** gselchter@telecable.at
www.dergselchte.at

BRUCK AN DER LEITHA



Hair & Beauty Lounge Sabine Ortner

10 % Erm.! Wir sind für den ganzen Menschen da. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Schönheit. Gönnen Sie sich Ihr ganz persönliches Beauty Erlebnis. Lernen Sie uns, das Team von Hair and Beauty Lounge kennen!

2460 Bruck/Leitha, Kochg. 14A

Tel.: 0660/41 77 063 | **E-Mail:** office@hab-lounge.at
www.hair-and-beauty-lounge.at

GÄNSERNDORF JEDENSPEIGEN



ITTERFEST - JEDENSPEIGEN Vom 12.-13. August 2017

Erm. Eintritt: Erw. € 10,-, Kinder 7-15 J. € 4,-, Kinder -6 J. kostenlos. Bei spektakulären Ritterturnieren zu Pferd wird man durch edle Ritter, Gaukler, Handwerker u. Spielzeug in die Zeit des Mittelalters versetzt.

2264 Marktgemeinde Jedenspeigen, Bahnstr. 2

Tel.: 0 25 36/82 24 | **E-Mail:** gemeinde@jedenspeigen.gv.at
www.ritter-jedenspeigen.at

GMÜND MOORBAD HARBACH



KRISTALLIUM glas.erleben. Erwin Weber

1 Stk. hausgemachte Mohnkuchen zum Kaffee/Tee im Cafe kostenlos ab einem Einkauf von € 20,- im Shop. Lassen Sie sich verzaubern! Entdecken Sie mit allen Sinnen die Welt des Glases als Klangkörper, Farbenspiel, Kunstobjekt.

3970 Moorbach Harbach, Hirschenwies 53

Tel.: 0 28 58/52 36 | **E-Mail:** office@kristallium.at
www.kristallium.at

GMÜND SCHREMS



Balloon Artist Manfred Zwettler

10 % Erm. auf die Luftballonshow „Kindergeburtstagsparty“. Luftballonkleider, Dekorationen, Figuren, Luftballongeschenke u. Bouquets. Luftballonshow od. Walking Act für Feiern, Feste, Messen od. Events.

3943 Schrems, Dr. Simon Mayr Str. 28

Tel.: 0664/73 91 45 99 | **E-Mail:** office@ballonwerkstatt.at
www.ballonwerkstatt.at

HOLLABRUNN HARDEGG



Burg Hardegg

10 % Erm. auf den Eintritt. Erkunden Sie eine der größten mittelalterlichen Wehranlagen Niederösterreichs auf eigene Faust. Rittersaal, Burkapelle, Taverne uvm. entföhren Sie dabei in das Leben im Mittelalter.

2082 Hardegg, Hardegg Stadt 38
Tel.: 0664/21 45 855 | **E-Mail:** office@burghardegg.at
www.burghardegg.at

KREMS STADT



Fahrschule Easy Drivers Krems Inh. Josef Deibler, MBA MPA

Kostenlose Lernunterlagen inkl. Webtraining und APP für Fragetraining bei Führerscheinausbildung der Klasse B, L17 oder Moped. Nicht mit anderen Gutscheinen und Ermäßigungen kombinierbar, nicht in bar ablösbar.

3500 Krems, Austr. 1
Tel.: 0 27 32/717 33 | **E-Mail:** krems@easydrivers.at
www.easydrivers.at/krems

LILIENFELD MITTERBACH AM ERLAUFSEE



FERIENWOHNUNGEN MARGREITER **** Behagliches Ferienhaus in Mitterbach

10 % Erm. ab 5 Tagen Aufenthalt (lt. Preisliste, nur bei Direktbuchung). Nähe moderner Liftanlagen, Rollerfahren, Erlaufsee u. beheiztem Freibad im Ort. Für unsere Gäste in der Ferienzeit: „wilde Wunderkarte“ kostenlos.

3224 Mitterbach am Erlaufsee, Seerotte 44
Tel.: 0 38 82/22 28-20 | **Mobil:** 0664/19 12 033
E-Mail: fwo@margreiter.at | **www.fwo.margreiter.at**

LILIENFELD TÜRNI TZ



Naturschwimmbad Tü rnitz

10 % Erm. auf Tageskarten! Spaß u. Entspannung auf 658 m² Nutzfläche. Schwimm/Sprungbecken, Kinderbecken mit Klettermöglichkeiten, Sandspielanlage, Beachvolleyballplatz, Liegewiese u. Gastronomie runden das Angebot ab.

3184 Tü rnitz, Badweg 12
Tel.: 0 27 69/83 96 | **E-Mail:** gemeinde@tuernitz.gv.at
www.tuernitz.gv.at

MISTELBACH



Autohaus Mayer GmbH Opel Vertragspartner u. Suzuki Servicepartner

Familienpassbesitzer erhalten 5 % Erm. auf originale Ersatzteile (ausgen. Aktionen) im Zuge einer Reparatur in unserer Werkstatt. Beste Qualität zum günstigeren Preis!

2130 Mistelbach, Mitschastr. 37
Tel.: 0 25 72/54 30 | **E-Mail:** office@opel-mayer.at
www.opel-mayer.at

MISTELBACH



Modell-AUTO-Fachgeschäft in Mistelbach

5 % Erm. auf den Einkauf! Tageskarte für Indoor-Anlage um € 15,- (statt € 18,-). Shop: Modellautos, Ersatzteile, Beratung u. Reparaturen. Indoor Racing-Halle: Spaß am Fahren mit Elektroautos während des ganzen Jahres!

2130 Mistelbach, Mitschastr. 35a
Tel.: 0664/22 71 845 | **E-Mail:** office@modellsport-trinko.at
www.modellsport-trinko.at

MISTELBACH EBENDORF



Pferdeoase

Einmalig 20 % Erm. auf 1 Angebot. Unsere Angebote sind für alle von 3-99 J. Bei uns kannst du die Pferdesprache, Reiten u. Kutschenfahren auf natürliche Art und Weise erlernen. Pflegepferde, tiergestützte Pädagogik, Geburtstagsfeiern, Workshops uvm.

2130 Ebendorf, Grubenmühlstr. 22
Tel.: 0676/56 56 358 | **E-Mail:** office@pferdeoase.at
www.pferdeoase.at

MISTELBACH LAA AN DER THAYA



Waldgasthaus Lindenhof Inh. Hermann Herbst

1 Flasche Vitus-Limonade kostenlos für alle am Familienpass eingetragenen Kinder unter 12 J.! Das Gasthaus liegt in den Thaya-Mühlbach-Auen u. ist das ideale Ausflugsziel für Familien! ÖZ: tägl. ab 10.30 Uhr (Mi Ruhetag).

2136 Laa an der Thaya, Hanfthal 130
Tel.: 0 25 22/80 40 | **E-Mail:** lindenhof@nanet.at

SCHEIBBS RANDEGG



Gasthaus Schliefauf Fam. Obermüller

Ein Getränk (0,25 l) pro Kind kostenlos. Familienbetrieb im Kleinen Erlauftal. Traditionelle Küche, kinderfreundlich, gemütliche Stüberl, Veranstaltungssäle für Feiern jeder Art, ca. 400 Sitzplätze, Kellerbar, Gästezimmer.

3263 Randegg, Schliefauf 19
Tel.: 0 74 87/50 02 | **E-Mail:** office@schliefaufhof.at
www.schliefaufhof.at

ST. PÖLTEN STADT



Hasenzagl Juwelen & Uhren

10 % Erm. auf den Einkauf; eine kostenlose Schmuckreinigung. Hochwertiger Brillantschmuck - vielseitiges Angebot an Eheringen - Gold- u. Silberschmuck - Perlen - Uhren - Reparatur-Werkstatt (telefonische Terminvereinbarung).

3100 St. Pölten, Herreng. 9 | **Tel.:** 0 27 42/35 26 411
 3100 St. Pölten, Kremser G. 6 | **Tel.:** 0 27 42/35 26 414
E-Mail: juwelier.hasenzagl@gmx.at



ST. PÖLTEN STADT



Restaurant & Catering Strands am Ratzersdorfer See

1 kostenloses Getränk (0,25 l) „Willi am See“ pro eingetragenes Kind -12 J. bei Vollkonsumation von 2 Erw.! Bodenständige Küche, hauptsächlich Produkte aus der Region, wir organisieren Feste u. Feiern bei uns od. als Caterer.

3100 St. Pölten, Bimbo Binder Promenade 15
Tel.: 0664/32 28 963 | **E-Mail:** office@strands.at
www.strands.at

ST. PÖLTEN STADT



ROSArot & VeilchenBLAU Label & Conceptstore

5 % Erm. auf reguläre Ware (ausgenommen Gutscheinkauf). Bei uns finden Sie handgefertigte & einzigartige Produkte für Groß und Klein. Öffnungszeiten siehe Homepage. Inhaberin Manuela Haiszan freut sich auf Ihren Besuch.

3100 St. Pölten, Wiener Str. 29/2
Tel.: 0660/68 65 454
www.rosarotundveilchenblau.at

ST. PÖLTEN STADT



Son Jong-Ho Tae Kwon-Do Center St. Pölten

1 Dobok-Trainingsanzug kostenlos bei Abschluss eines Jahresvertrages, kostenloses Probetraining jederzeit möglich. Keine Altersbeschränkung! Für jeden erlernbar. Auf gesundheitlicher Basis nach Großmeister Son Jong-Ho.

3100 St. Pölten, Mariazeller Str. 37
Tel.: 0676/72 09 039 | **E-Mail:** taekwon-do@live.at
www.classic-taekwondo.at

ST. PÖLTEN LAND KIRCHBERG A. D. PIELACH



Fremdenverkehrsgemeinde Kirchberg/Pielach

Beheiztes Wellness- und Erlebnisfreibad, Babybecken, 47 m Wasserrutsche, Sprungturm, Strömungskanal, Whirl-Liegen, überdachter Kindersandplatz, Bodentrampolin, Beach-Volleyballplatz u. große Liegewiese. Jeden Do Nachtbaden bis 22.00 Uhr.

3204 Kirchberg a. d. Pielach
Tel.: 0 27 22/73 09-11 | **E-Mail:** gemeinde@kirchbergpielach.at
www.kirchberg-pielach.gv.at

ST. PÖLTEN LAND KIRCHBERG A. D. PIELACH



Riegler Catering Exklusives 3-Hauben Catering

50 % Erm. für die Menüs Ihrer Kinder unter 12 J.! Ob Familienfest oder Private Dining: Wir kreieren für jeden Anlass individuelle Menüs ganz nach Ihren Wünschen! Weitere Infos online.

3204 Kirchberg a. d. Pielach, Schulg. 8 | **Tel.:** 0676/33 83 515 und 0650/80 02 151 | **E-Mail:** riegler.catering@gmail.com
www.facebook.com/cateringriegler

ST. PÖLTEN LAND WILHELMSBURG



Die Wachtelei Manfred Seeböck

1 Fläschchen Wachteleierlikör kostenlos (Familienpass vorzeigen). Hier dreht sich fast alles um die Wachtelei! Hofbesichtigung + Verkostung, Streichelzoo, Erlebniskinderspielplatz, Lehrpfad, Hofladen. Besuch gegen Anfrage.

3150 Wilhelmsburg, Kanzling 1
Tel.: 0 27 46/26 8 45 | **Mobil:** 0664/40 64 978
www.diewachtelei.at

TULLN



Welser Gesellschaft m.b.H. Karosserie und Lackierzentrum

Kostenlose Innenreinigung od. kostenlose Oberwäsche mit Lack & Karosserie-Check im Zuge einer Reparatur! Autoreparatur aller Marken, Lackierung, Unfallschäden, Windschutzscheiben Tausch u. Reparatur, Versicherungsabwicklung.

3430 Tulln, Königstetter Str. 150
Tel.: 0 22 72/62 6 21 | **E-Mail:** office@welser-tulln.at
www.welser-tulln.at

TULLN KLOSTERNEUBURG



Kosmetik Plessl Kosmetik - Fußpflege - Massage

5 % Erm. auf alle Dienstleistungen. Das Kosmetikinstitut Plessl besteht seit 1986. Alle Mitarbeiter sind in Kosmetik, Massage u. Fußpflege ausgebildet u. somit echte Profis!

3400 Klosterneuburg, Rathauspl. 16
Tel.: 0660/25 43 200 | **E-Mail:** office@kosmetik-plessl.at
www.kosmetik-plessl.at

TULLN KÖNIGSTETTEN



KLIMART - Kälte, Klima, Wärmetechnik Martin Frieberger

3 % Erm. auf Wärmepumpen und Klimasysteme. Kostenlose Beratung. Klimaanlage, Wärmepumpen, Sonderanlagenbau, Kühl- und Tiefkühlzellen. Industriekältesysteme. Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch!

3433 Königstetten, Wienerstr. 48
Tel.: 0660/34 51 171 | **E-Mail:** office@klimart.at
www.klimart.at

TULLN MARIA GUGGING



Der Waldhof

Ein alkoholfreies Getränk pro Kind kostenlos (bei Vollkonsumation eines Erw.). Sie finden eine einzigartige Atmosphäre von Gemütlichkeit u. Tradition im fast 100 Jahre alten Gebäude - warme Holzfarben in allen Räumen.

3400 Maria Gugging, Hauptstr. 132
Tel.: 0 22 43/87 4 90 | **E-Mail:** wirtshaus@der-waldhof.at
www.der-waldhof.at



TULLN MARIA GUGGING



museum gugging

10 % Erm. auf die Familienkarte! Das Museum zeigt Art Brut u. Gugginger Künstler wie Oswald Tschirtner, Johann Hauser oder August Walla. Kinder lieben das Museum mit seinen fantasievollen Bildern. Tipp: Kindergeburtstag!

3400 Maria Gugging, Am Campus 2
Tel.: 0 22 43/87 0 87 | E-Mail: office@gugging.at
www.gugging.at

TULLN SEEBARN AM WAGRAM



Weinbautal & Heuriger Roch

1 Kindergetränk (0,25 l) für jedes eingetragene Kind kostenlos. Bei unserem Heurigen bieten wir traditionelle, regionale u. saisonale Speisen sowie unsere selbst geräucherten Wildprodukte. Heurigentermine siehe Webseite.

3484 Seebarn am Wagram, Wora Kellergasse
Tel.: 0699/12 21 77 96 | E-Mail: office@weinbau-roch.at
www.roch.at

Waidhofen an der YBBS



Asia Restaurant Sonnenhof

1 alkoholfreies Getränk (0,25 l) kostenlos zum Essen für jedes am Familienpass eingetragene Kind. Familienfreundliches Restaurant - Buffet - Sushi - Maki - Nudeln - Reis - Wok.

3340 Waidhofen/Y., Weyerer Str. 23
Tel.: 0 74 42/54 5 24 | E-Mail: xiaohei4810@gmail.com
www.sonnenhof-asiarestaurant.at

WR. NEUSTADT



10hoch4 - PHOTOVOLTAIK Zukunft sichern - Kosten senken

Kostenloser u. unverbindlicher Beratungstermin. Wir kennen uns aus mit der modernsten Photovoltaiktechnik u. den aktuellen Fördermodellen. Wir beraten Sie ehrlich, kompetent u. umfassend.

2700 Wr. Neustadt, Gauermannq. 20f
Tel.: 0676/30 90 780 | E-Mail: reservierung@viertelfour.at
www.10hoch4.at

WR. NEUSTADT



VIERTEL FOUR Restaurant - Café - Bar

1 Getränk (0,25 l) pro Kind bis 12 J. kostenlos (bei Speisekonsumation der Erwachsenen). Das Lokal für die ganze Familie, direkt beim Lasermass. Täglich geöffnet! Mehr auf unserer Homepage.

2700 Wr. Neustadt, Anny-Wödl-G. 3
Tel.: 0 26 22/23 9 44 | E-Mail: reservierung@viertelfour.at
www.viertelfour.at

WR. NEUSTADT GUTENSTEIN



Berggasthof Mamauwiese Am Fuße des Schneebergs

1 kostenloses Getränk (0,25 l) od. Eis pro eingetragenen Kind bei Vollkonsumation der Erw.! Unser Berggasthof liegt auf einer Hochalm zwischen Puchberg u. Gutenstein u. ist ein idealer Ausgangspunkt od. Ziel für Familien.

2770 Gutenstein, Klostertal 65
Tel.: 0 26 34/72 0 88 | E-Mail: info@mamauwiese.at
www.mamauwiese.at

ÜBERREGIONAL OBERÖSTERREICH



Museum Arbeitswelt Steyr

Familienkarte klein € 10,- (1 Erw. + Kinder -14 J.) und groß € 12,- (2 Erw. + Kinder -14 J.). Ausstellungen 2017 für Groß und Klein: • SUPERSOZIAL! Vom Armutszeugnis bis zu Mindestsicherung • Willkommen@HotelGlobal • Stollen der Erinnerung (empfohlen ab 14 J.)

4400 Steyr, Wehrgrabeng. 7
Tel.: 0 72 52/77 3 51 | E-Mail: office@museum-steyr.at
www.museum-steyr.at

ÜBERREGIONAL WIEN



ORION Licht

8 % Erm. bei einem Kauf ab € 150,-; 10 % Erm. bei einem Kauf ab € 400,-; 15 % Erm. bei einem Kauf ab € 750,-. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in den Filialen. Ihr kompetenter Partner im Licht- und Beleuchtungssektor.

1070 Wien, 1230 Wien, 2201 Gerasdorf
Tel.: 01/52 31 706 | E-Mail: info@orion.co.at
www.orion.co.at

ÜBERREGIONAL ÖSTERREICH



Ferienhausurlaub Buchung & Infos: Interhome GesmbH

5 % Erm. auf alle 33.000 Ferienhäuser von Interhome (Aktionscode AT1000884 eingeben; kombinierbar mit anderen Aktionen wie 33 % Last-Minute-Rabatt; der Abzug auf den Mietpreis erfolgt im Verlauf der Buchung).

6020 Innsbruck, Amraser-See-Str. 56
Tel.: 0512/34 40 90 | E-Mail: info@interhome.at
www.interhome.at/familienpass

ÜBERREGIONAL ÖSTERREICH



YOUR BOX

10 % Erm. auf YOUR BOX Umzugsboxen für Ihre Übersiedlung. Wir liefern die stabilen, wetterfesten, stapelbaren Boxen an Ihre alte Adresse u. nach dem Umzug holen wir sie von Ihrer neuen Adresse wieder ab - österreichweit!

Büro: 4300 St. Valentin, Am Teich 1/25
Lager: 4063 Hörsching, Am Kirchenholz 2/1
Tel.: 0660/82 54 762 | E-Mail: hello@your-box.at | www.your-box.at



Was ist los im NÖ Familienland?

1

Sommer-Familienfest

24.06.2017 | ab 13 Uhr
Familienarena - Corona Park,
St. Corona am Wechsel

2

Wieselburger Messe – Schwerpunkt Familie

29.06.–02.07.2017
Wieselburg

3

KinderUNIversum

04.–06.07.2017
Schloss Rothschild,
Waidhofen an der Ybbs

Für wissensdurstige Forscher/
-innen von 5-14 Jahren, die die
große Welt entdecken wollen.
Experten/-innen bieten interes-
sante Vorträge und Exkursionen.

4

Nachts im Museum

05.07.2017 | ab 18 Uhr
Ostarrichi-Museum,
Neuhofen an der Ybbs

5

Mitmachmusical „Spukiblu“

11.07.2017 | 16:30 Uhr
Groß-Schweinbarth, Meierhof

Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein auf einen Blick.
Das bietet Ihnen unser Veranstaltungskalender. Also raus
aus dem Alltag und rein ins Vergnügen!



6

Der große Ferienspaß

05.08.-03.09.2017
Schloss Hof

Mit täglichen Workshops kommt gewiss keine Langeweile auf und an Wochenenden stehen abwechslungsreiche Aktivprogramme auf dem Plan.

7

Paper Art

06.08.2017 | 14-16 Uhr
Kunstwerkstatt Carnuntum

8

Mittelalterfest

12.-13.08.2017
Gemeinde Jedenspeigen

9

Das große Krabbeln

19.08.2017 | ab 10 Uhr
Naturpark Sparbach

An diesem Tag kann man in die geheimnisvolle Welt der Insekten eintauchen und erleben, was durchs Gras krabbelt, hüpf und zirpt.

14

Forschungsfest

15.09.2017 | ab 15 Uhr
Palais Niederösterreich, Wien

15

Lange Nacht der Naturparke „Batnight“

16.09.2017 | 18-21 Uhr
Naturpark Sparbach

16

Campfire

17.09.2017 | schlossORTH
Nationalpark-Zentrum

Bei einem gemütlichen Nachmittag gegrillte Snacks, Rahmenangebot und Konzert genießen!

17

Kinderfest

17.09.2017 | ab 9 Uhr
Römerstadt Carnuntum

Typisch römische Aktivitäten ausprobieren: egal ob in der Küche, im Handwerksbereich, im Kräutergarten oder in der Schreibwerkstatt!

18

Sterngucker-Eselwanderung

29.09.2017 | 19 Uhr
Emmersdorf

19

Kindermusical-Sommer

05.07.-06.08.2017
Garten.Arena Schiltern

Kindermusicalsommer Niederösterreich mit einem weiteren Abenteuer von Ritter Rost.

10

NÖ Kinder Sommer Spiele

25.-27.08. & 01.-03.09.2017
Augustiner Chorherrenstift
Herzogenburg

11

summercamp-4-kids

28.08.-01.09.2017 | 8-12 Uhr
Burgarena Reinsberg

Durch Schaffung von Begeisterung für naturwissenschaftliche Themen soll die Motivation zur Wahl technischer Berufe erhöht werden.

12

Kinderfest „Hits für Kids“

03.09.2017
Strasshofer Eisenbahnmuseum „Heizhaus“

13

23. Mittelalterfest

09.-10.09.2017
Eggenburg



Wohin der Weg uns führt

In dieser Doppelkolumne kommen zwei Menschen unterschiedlicher Generationen mit ihren Überlegungen zum Leitthema unserer Ausgabe zu Wort. Diese vielleicht überraschenden Gedanken werden oft zum Schmunzeln und Nachdenken anregen können. Passend zu unserem Leitthema „Wege“ erfahren wir diesmal viel über die bereits beschrittenen und noch in der Zukunft liegenden Wege von Maximilian und Alexander (8) und ihrer Nenn-Oma Stefanie (65).



Wege und Umwege sind dazu da, um begangen zu werden. Peter Alexander hat schon dieses liebeliche Wegerl im Helenental besungen, das viel zu schmal für „Nichtverliebte“ sei. Manchmal führt uns der Lebensweg eben auf solche Wegerl, die man Hand in Hand mit einem geliebten Menschen gehen darf, und was gibt es Schöneres? Da ist das Wetter egal, die Welt erscheint in einem wunderbaren Licht. Wir sind immer wieder bedacht darauf, wer ein Stück des Weges mit uns geht, dass es Gemeinsamkeiten gibt, interessante Gespräche, Diskussionen, die manches Gewohnte in einem anderen Licht erscheinen lassen. Wie viele Wanderwege haben mich schon auf wunderbare Berge und Gipfel geführt? Der Blick von oben lässt alle Mühen des Gehens vergessen, wenn die Welt zu Füßen liegt. Dann gibt es nur mehr Dankbarkeit ob dieser wunderbaren Welt. Mit Kindern einen Wanderweg zu gehen, ist meist Freude pur. Denn Kinder fordern von uns wieder den Blick auf das Wesentliche: auf Käfer, Heuschrecken oder wunderschön gezeichnete Schnecken. Blumen am Wegesrand werden bestaunt und Steine gesammelt, von Vogelgezwitscher begleitet – ich möchte so gerne ihre Sprache verstehen. Viele Wegstrecken sind aber allein zu gehen, zu bewältigen. Ich erinnere mich – nach dem Tod meines Mannes bin ich ein Stück des österreichischen Jakobsweges gegangen. Er ist mir zum Teil sehr steinig vorgekommen – trotzdem möchte ich diese Momente des Schmerzes, des Nachdenkens, des „Gedankenlaufenlassens“ nicht missen. Es hat viel in mir bewirkt. Genau das ist es: nicht nur Wege zu begehen, die leichtfüßig zu bewältigen sind, sondern auch solche, auf denen wir gefordert sind. Das Leben bietet uns immer wieder die Gelegenheiten dazu, man muss sie sehen und annehmen. Gehen, Wege und Umwege, man will vorwärtskommen, mit den Gedanken und dem Herzen dabei sein – und man will ankommen. Unterwegs sein auf den vielfältigen Wegen, die das Leben bietet. ■



Unser schönster Weg war auf den Traweng hinauf. Das ist ein relativ steiler Berg, wo es auch einen Klettersteig gibt. Wenn man den geht, braucht man einen Helm, und das ist auch ein bisschen gefährlich. Aber den sind wir nicht gegangen. Trotzdem war unser Weg ein bisschen schwierig und deshalb hat er uns gefallen. Bergab war sogar schwieriger als bergauf, weil der Weg so felsig und rutschig war. Alexander mag Berge und Felsen und Steine sehr gerne. Oft trägt er sogar Steine mit sich herum, die er von Wanderungen mitgebracht hat. Die sind für ihn nur besonders, weil sie eine Erinnerung an schöne Ausflüge sind. Wären die aus Sankt Pölten, wären sie voll uninteressant. Aber jeder Mensch geht seinen eigenen Weg. Das ist auch in jeder Familie so.

Manchmal gehen zwei Menschen auch andere Wege. Das ist dann, wenn sich die Frau und der Mann trennen. Wenn wir mal erwachsen sind, soll unser Weg zu einem Palast führen. Wir wollen nämlich später in einem Palast wohnen. Dazu müssten wir aber reich werden. Vielleicht können wir ja ein Produkt erfinden und damit reich werden. Aber wir wollen auch Mathematiker werden, weil uns dann beim Bezahlen niemand mehr anschwindeln kann. Und vielleicht werden wir auch Maurer – dann sparen wir uns viel Geld, um den teuren Palast zu bauen! Wenn wir gemeinsam dort leben, ist es auch billiger.

Wohin unser Weg noch führen soll? Nach Italien, weil unsere Mama sagt, dass es dort riesige Zitronen gibt. An den Nordpol und Südpol wollen wir auch und nach Grönland, zu Delfinen und in den Orient. Außerdem gibt es eine Stadt, die von einem Vulkan verschüttet wurde. Gibt es die noch? Dann wollen wir dort auch noch hin. ■

MACHEN SIE MIT!

Die Familienzeit ist auf der Suche nach weiteren generationenübergreifenden Pärchen, die gerne zu einem von uns vorgegebenen Thema in dieser Rubrik schreiben möchten. Bei Interesse stellen Sie sich der Redaktion kurz per E-Mail über noe-familienland@noel.gv.at mit Namen, Alter und (Verwandtschafts-)Beziehung vor.

voestalpine

STAHLWELT

Wissen war noch nie so spannend



Es gibt Orte, die strahlen eine eigene Faszination aus. Die voestalpine Stahlwelt ist so ein Ort. Seit über 3.500 Jahren fasziniert der Werkstoff Stahl die Menschen und motiviert sie zu Höchstleistungen. Kein anderer Werkstoff ist so bedeutend für unseren Alltag, so vielfältig und unverzichtbar. Die ganze Welt baut auf Stahl.

Spannende Erlebniswelt

In der voestalpine Stahlwelt können Sie Stahl im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“, anhand beeindruckender Exponate und interaktiver Stationen – so können Sie beispielsweise Ihre eigenen Roheisen, Stahl- und Edelstahlsorten mischen. Sie erfahren wie Autokarosserien entstehen, was das Geheimnis hinter Rasierklingen ist und warum Hochgeschwindigkeitsschienen bis zu 120 m lang sein können. Bei einer Führung durch die Ausstellung vermitteln die Guides profundes Hintergrundwissen über Stahl, seine Herstellung und Verarbeitung und seine unzähligen Einsatzmöglichkeiten.

Ein Blick hinter die Kulissen

Wer genauer hinschauen will, dem sei eine Werkstour ans Entdeckerherz gelegt:

Mit komfortablen Bussen geht es tief hinein ins Werk der voestalpine, nahe heran an die modernsten Anlagen, die die Welt des Stahls kennt.

Super Sommer

Das sind ja gute Aussichten: Die voestalpine Stahlwelt hat in den oö. Sommerferien (10. Juli bis 9. September 2017) ein spezielles Programm für Familien:

Montag – Samstag

13:00-14:30 Uhr

Familienführung voestalpine Stahlwelt

14:30-15:30 Uhr

Werkstour mit Bus zum Hochofen A

15:30-17:00 Uhr Workshop

#Stahl erforschen im Experimentedeck

Zusätzlich Samstag

11:30-14:30 Uhr Führung

und Werkstour für Erwachsene

14:00-15:00 Uhr Rundfahrt mit

der DORA-Dampflokomotive

PREISE FAMILIENFÜHRUNG*

Erwachsene:

12 Euro (statt 18 Euro)

Kinder 6 – 15 Jahre:

6 Euro (statt 12 Euro)

Kinder unter 6 Jahre:

kostenlos

Sommerhighlight

Abenteuerlustige kommen jetzt zum Zug! Eine Fahrt mit der ehrwürdigen Dampflokomotive DORA in das voestalpine-Werk ist nicht nur für Eisenbahnfans ein Erlebnis. Die 300 PS starke DORA wartet jeden Samstag ab 15. Juli bis 9. September um 14:00 Uhr am Bahnsteig direkt vor der voestalpine Stahlwelt auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 9-17 Uhr,
Sonn- und Feiertag geschlossen
anmeldung.stahlwelt@voestalpine.com
www.voestalpine.com/stahlwelt
Alle Eintrittspreise finden Sie auf der Website.

* Anmeldung erforderlich!

Hinweis: Für Kinder bis zum Alter von 6 Jahren ist die Teilnahme an einer Werkstour aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

voestalpine Stahlwelt
voestalpine-Straße 4 | A-4020 Linz
T. +43/50304/15-8900
(Mo-Do 8-16 Uhr Fr 8-14 Uhr)



**SICHERHEIT
FÜR ALLE GENERATIONEN.
WIR SCHAFFEN DAS.**

Der NÖ Familienpass-Unfallschutz

- Top-Konditionen für alle Familienpassbesitzer
- Leistungen für Spitalsaufenthalt von Kindern und deren Begleitperson
- Schutz bei Dauerinvalidität, Unfallkosten, Knochenbruch und mehr
- **NEU:** Paket Aktiv^{plus} für Großeltern, Verwandte und Betreuungspersonen

Mehr Information auf www.nv.at

Niederösterreichische
Versicherung AG
Neue Herrngasse 10
3100 St. Pölten
www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.